



ORTSENTWICKLUNGSKONZEPT GEMEINDE SÜDERBRARUP 2030

FORT- SCHREIBUNG



Das Projekt wird im Rahmen der „Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ mit Mitteln des Bundes und des Landes gefördert.

SH



Schleswig-Holstein
Ministerium für Landwirtschaft,
ländliche Räume, Europa
und Verbraucherschutz



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Fortschreibung **SÜDERBRARUP** 2030

1. Fortschreibung ORTSKERNENTWICKLUNGSKONZEPT

Gemeinde Süderbrarup

Bearbeitet im Auftrag der
Gemeinde Süderbrarup

Amt Süderbrarup
team Allee 22
24392 Süderbrarup

durch



Stadtplanerin Dipl.-Ing. Camilla Grätsch
Ballastbrücke 12
24937 Flensburg
Tel.: 0461 – 254 81
Fax.: 0461 – 263 48
info@grzwo.de

Stand: 06.04.2023

INHALTSVERZEICHNIS

1	Sachstandsbeschreibung und Erarbeitungsprozess	1
1.1	Monitoring	2
1.2	Planungen der Gemeinde, des Amtes Süderbrarup und der Region	5
2	Bestandsanalyse	9
2.1	Lage im Raum	9
2.2	Entwicklung von Bevölkerung und Wohnungen	10
2.2.1	Bevölkerungsentwicklung	10
2.2.2	Altersstruktur	10
2.2.3	Entwicklung der Wohneinheiten	11
2.2.4	Besondere Wohnangebote	12
2.3	Siedlungsentwicklung	14
2.3.1	Innenentwicklungspotenziale	14
2.3.2	Nutzungslagen und Siedlungsentwicklung	16
2.4	Wirtschaft, Versorgung und Energie	17
2.4.1	Wirtschaft	17
2.4.2	Nahversorgung und Einzelhandel	17
2.4.3	Gesundheitsversorgung und Pflege	19
2.4.4	Energie	22
2.5	Soziale Infrastruktur, Bildung, Kultur und Freizeit	23
2.5.1	Bildung und Betreuung	23
2.5.2	Sportstätten und Bewegungsräume	27
2.5.3	Öffentliche Einrichtungen und Treffpunkte der Dorfgemeinschaft	29
2.5.4	Feuerwehrgerätehaus – Feuerwehr	31
2.6	Verkehr und Mobilität	33
2.6.1	Anbindung an das überörtliche Straßennetz	33
2.6.2	SPNV - ÖPNV	33
2.6.3	Smartes Dorfshuttle - Ergänzende Mobilitätsangebote	34
2.6.4	Radverkehr	35

3	Handlungsfelder - Projekte	37
3.1	Handlungsfeld Gewerbliche Entwicklung - Versorgung	38
3.2	Handlungsfeld Soziale Infrastruktur, Bildung, Kultur und Freizeit	44
3.3	Handlungsfeld Mobilität und Verkehr	53

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abb. 1:	Sanierungsgebiet Ortszentrum	6
Abb. 2:	Gemeinde Süderbrarup im Amt Süderbrarup	9
Abb. 3:	Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde Süderbrarup 2015 - 2021	10
Abb. 4:	Entwicklung der Altersstruktur der Gemeinde Süderbrarup 2015 - 2021	11
Abb. 5:	Entwicklung der Wohneinheiten 2015 - 2021	11
Abb. 6:	Wohngebäude nach Anzahl der Wohnungen 2021	12
Abb. 7:	Innentwicklungspotenziale	15
Abb. 8:	Nutzungslagen, Innenentwicklungspotenzial und Suchflächen (OEK 2018)	16
Abb. 9:	Zentraler Versorgungsbereich Süderbrarup	18
Abb. 10:	Verteilung der Hausärzte nach Alter	20
Abb. 11:	Übersicht Öffentliche Einrichtungen und Grünflächen	23
Abb. 12:	Standorte der Feuerwehrgerätehäuser	31
Abb. 13:	Liniennetzplan Kreis Schleswig-Flensburg (Ausschnitt)	33
Abb. 14:	Regionales Radverkehrsnetz	36

TABELLENVERZEICHNIS

Tab. 1:	Projektübersicht Ortsentwicklungskonzept [Süderbrarup 2030]	2
Tab. 2:	Innenentwicklungspotenzial und Transformationsflächen	14
Tab. 3:	Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte in Süderbrarup	17

HINWEISE / QUELLEN

Für eine leichtere Lesbarkeit des Textes wurde von einer geschlechtsspezifischen Differenzierung von Worten und Formulierungen abgesehen; entsprechende Textstellen gelten gleichwertig für alle Geschlechter.

Bei der verwendeten Kartengrundlage handelt es sich um die Digitale Topografische Karte des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Schleswig-Holstein © GeoBasis-DE/LVermGeo SH (www.LVermGeoSH.schleswig-holstein.de). Die Karten und Luftbilder wurden für die Bearbeitung dieses Ortskernentwicklungskonzeptes vom Amt Süderbrarup zur Verfügung gestellt. Handelt es sich um andere Plangrundlagen, wird gesondert darauf hingewiesen.

1 Sachstandsbeschreibung und Erarbeitungsprozess

Die Gemeinde Süderbrarup hat sich im Jahr 2017 intensiv mit der Zukunftsgestaltung der Gemeinde auseinandergesetzt. Prozess und Ergebnis sind im Bericht zum Ortskernentwicklungskonzept Süderbrarup 2030 dokumentiert. Der Bericht wurde im März 2018 vorgelegt.

Darin enthalten waren die Handlungsfelder Wohnen, Siedlungsentwicklung und Innenentwicklungspotenziale, Soziale Infrastruktur, Bildung, Kultur und Freizeit, Gewerbliche Entwicklung – Versorgung, Mobilität und Ortszentrum.

Für jedes Handlungsfeld wurden Handlungsbedarfe und Projekte benannt und Schlüsselprojekte bestimmt.

Die Gemeinde Süderbrarup hat in den letzten Jahren einige Projekte umsetzen können. Zudem wurden sowohl für die Gemeinde Süderbrarup als auch für das Amtsgebiet eine Reihe von grundlegenden Gutachten und Konzepten erarbeitet, die im Rahmen des OEK aufgeworfene Fragestellungen vertiefend analysiert und Projektansätze konkretisiert haben (vgl. Kap. 1.2). Aufgrund veränderter Rahmenbedingungen und auf der Basis der vorliegenden Gutachten und Konzepte sind Projekte zu modifizieren, neu aufzunehmen oder haben sich Änderungen der Prioritäten ergeben.

Grundlage für die Bearbeitung stellt die Bestandsanalyse der vorliegenden Entwicklungsstrategie [Süderbrarup 2030] aus dem Jahr 2018 dar, die entsprechend der aktuellen Situation und Datengrundlagen ergänzt wurde.

Prozessbegleitend fanden Sitzungen der Lenkungsgruppe statt. Diese setzte sich aus 10 Vertretern der Gemeindevertretung, dem Bürgermeister und Vertretern der Amtsverwaltung zusammen.

Im Rahmen der Erarbeitung der vorliegenden Gutachten, Konzepte erfolgte eine intensive Beteiligung der Bevölkerung und örtlichen Akteure zur Ortsmitte, zum Thema Energie und Digitalisierung.

Weitergehende themenbezogene Arbeitssitzungen, Experteninterviews mit den betroffenen Akteuren erfolgten zu den Themen:

- Ärztehaus (mit Hausärzten aus der Gemeinde)
- Entwicklung der gemeindlichen Feuerwehr (mit Freiwilligen Feuerwehren)
- Bedarfsabfrage der Einrichtungen (Bücherei, Familienzentrum, AVHS, JUZ, Jugendplatz)

1.1 Monitoring

Um einen Überblick zum Sachstand der in dem Ortskernentwicklungskonzept Süderbrarup (OEK 2018) aufgenommenen Projekte zu erhalten, wurde im Rahmen der ersten Arbeitssitzung der Lenkungsgruppe ein Monitoring durchgeführt.

Tab. 1: Projektübersicht Ortsentwicklungskonzept [Süderbrarup 2030]

Handlungsfeld Siedlungsentwicklung und Wohnen			
Schwerpunkte	Maßnahme - Projekt	Bewertung	Stand
Bestandsquartiere pflegen und veränderten Nutzeranforderungen anpassen	Energetische Sanierung des Gebäudebestandes	<i>Energetisches Quartierskonzept erstellt</i>	
	Aufwertung des Wohnumfeldes		
	Wohnberatung		
	Altersgerechter Umbau von Bestandsgebäuden		
Stärkung der Innenentwicklung	Potenziale der Innenentwicklung fortlaufend erfassen		
	Nachnutzung von Flächen, insbesondere: - ehemalige Grundschule - ehemaliger Schulparkplatz	Schlüsselprojekt	+ <i>Nachnutzung Amtsgebäude – akut: Unterkunft für Geflüchtete</i>
	Nachverdichtung im Bestand ermöglichen		<i>Ergänzungssatzung</i>
Bedarfsgerechte und behutsame Siedlungsentwicklung	Sicherung innerörtlicher Entwicklungsflächen; bedarfsgerechte Entwicklung unter Berücksichtigung von Kriterien wie Haustypen, Nutzungsdichte	Schlüsselprojekt	<i>Erfolgt laufend</i>
Bezahlbares Wohnungsangebot für alle Altersgruppen	Förderung des Angebots an Mietwohnungen, Angebot an unterschiedlichen Wohnungsgrößen, Unterstützung des Baus von Sozialwohnungen	Schlüsselprojekt	<i>sozialer Wohnungsbau Angeln-/Bismarckstr.</i>

Handlungsfeld Gewerbliche Entwicklung - Versorgung			
Schwerpunkte	Maßnahme - Projekt	Bewertung	Stand
Nutzung vorhandener gewerblicher Flächenpotenziale	Vorhandene Gewerbeflächen ausnutzen		
	Nachnutzung Gewerbefläche Schleswiger Straße/Gartenstraße		
Ausweisung weiterer Gewerbeflächen	Schaffung einer Gewerbefläche an der B 201 am westlichen Ortsrand von Süderbrarup	Schlüsselprojekt	<i>In der Umsetzung</i>
Sicherung der medizinischen Versorgung	Einrichtung eines medizinischen Versorgungszentrums (Schritt 1: Machbarkeitsstudie)	Schlüsselprojekt	<i>MBS erstellt, Handlungsbedarf Gesundheitshaus; Zweckverband ärztliche Versorgung Amt Süderbrarup</i>
Technische Infrastruktur vorhalten	Breitbandausbau weiter vorantreiben	Schlüsselprojekt	<i>Weiterhin Thema in der Gemeinde</i>
	Ausreichende Löschwasserversorgung		

1. Fortschreibung Ortskernentwicklungskonzept Süderbrarup

Handlungsfeld Ortszentrum			
Schwerpunkte	Maßnahme - Projekt	Bewertung	
Erhalt und Pflege des Ortsbildes	<ul style="list-style-type: none"> • Erhalt der ortsbildprägenden Bausubstanz • Gestaltungsfibel • Entwicklung einer gestalterischen Leitidee für das gesamte Ortszentrum • Gestaltungs- und Erhaltungssatzung 	Schlüsselprojekt	<i>Gestaltungssatzung, Erhaltungssatzung soll durch Sanierungsträger vorangebracht werden</i>
Stärkung der Versorgungsfunktion	Entwicklung der Fläche Große Straße 32/34 mit einer Ankernutzung	Schlüsselprojekt	
Mobilität im Ortskern für alle Verkehrsteilnehmer	Behebung der verkehrlichen Missstände auf der Grundlage des Verkehrskonzepts	Schlüsselprojekt	<i>Themen in VU Ortszentrum: Projekte sollen im Rahmen der Städtebauförderung als Sanierungsmaßnahme entwickelt werden</i>
Schaffung einer erlebbareren Ortsmitte	Entwicklung eines multifunktionalen Platzes im Bereich Große Straße/ Südertoft	Schlüsselprojekt	
Entwicklung des Bahnhofsumfelds	Erarbeitung eines Konzepts für das Bahnhofsumfeld im Zusammenhang mit der Entwicklung des Ortszentrums	Schlüsselprojekt	<i>Umsetzung im Rahmen der Städtebauförderung</i>

Handlungsfeld Mobilität und Energie			
Schwerpunkte	Maßnahme - Projekt	Bewertung	Stand
Verbesserung des ÖPNV	Verbesserung der Busanbindung		<i>Seit 2021 Integrierter Taktfahrplan</i>
	Bedarfsgerechter Einsatz der Schulbusse		
Verbesserung der Sicherheit auf Schulwegen	Geschwindigkeitsreduzierung auf Schulwegen		
	Entschärfung des Konflikts von Hol- und Bringverkehren an Schulen und Kindergärten		
Stärkung des Fußgänger- und Radverkehrs	Unterhalt von Fuß- und Radwegen		
	Erhalt und Stärkung von Wegeverbindungen		
	Umsetzung des Beschilderungskonzeptes für Radwege an überörtlichen Straßen		
Ausbau des Bahnhofs zur Mobilitätsstation	Einrichtung einer Fahrradstation am Bahnhof	Schlüsselprojekt	
	Einrichtung eines Radverleihs am Bahnhof		
Schaffung alternativer und ergänzender Mobilitätsangebote	Einrichtung von E-Ladestationen im Ortszentrum		<i>am Bahnhof, Große Str, Holmer Str.</i>
	Stärkung alternativer Mobilitätsangebote		<i>Modellprojekt Smartes dorfs Shuttle; Verstetigung durch smile 24 möglich</i>
Stärkung des regionalen Energiekreislaufs	Ausbau der vorhandenen Wärmenetze		
	Gründung eines Energiebeirats		
	Erarbeitung eines Energiekonzepts		<i>Energetisches Quartierskonzept erstellt</i>

1. Fortschreibung Ortskernentwicklungskonzept Süderbrarup

Handlungsfeld Soziale Infrastruktur, Bildung, Freizeit und Kultur			
Schwerpunkte	Maßnahme - Projekt	Bewertung	Stand
Bedarfsgerechte Bereitstellung von Räumen und Angeboten für Freizeit und Kultur	Optimierte Nutzung der vorhandenen Raumkapazitäten		
	Attraktivitätssteigerung des Freibads		<i>Pflege des Bades Dauerprojekt; Aufwertung Alternativvorschlag MBS Schwimmhalle</i>
	Sanierung der Umkleidekabinen im Sportlerheim		
	Verbesserung des Angebots für Jugendliche im JUZ		<i>JUZ Handlungsbedarf, da Gebäude stark sanierungsbedürftig</i>
	Erweiterung der Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche		<i>KJB-Projekt Jugendplatz in Planung</i>
Attraktivitätssteigerung der Grünflächen	Gestaltung Bürgerpark		<i>Projekt Städtebauförderung</i>
	Verbesserung der Ausstattung der Kinderspielplätze		<i>Einrichtung einer Lenkungsgruppe, die Verbesserung vorantreibt; KiSpi Angelnstraße wird in Kürze komplett saniert</i>
	Einrichtung eines attraktiven Spielplatzes/ Bolzplatzes für Jugendliche	Schlüsselprojekt	<i>Bewegungsflächen für Jugendliche; Wunsch: Skaterbahn</i>
Verbesserung der sozialen Infrastruktur und Bildungseinrichtungen und begleitender Maßnahmen	Modernisierung der Ausstattung der Schule am Thorsberger Moor		<i>erfolgt laufend durch Schulträger AMT</i>
	Anpassung des Kindergartenangebots		<i>Kitas: Lange Wartelisten</i>
	Einrichtung des Inklusionsprojektes „Mittlere InGE“ an der Schule am Thorsberger Moor		<i>Einrichtung erfolgt als sog. "Campusklassen", voraussichtlich verstetigt durch den Kreis u. mittels Anbau durch den Schulträger</i>
	Einrichtung einer eigenständigen Sekundarstufe II		<i>Kaum Aussicht auf Erfolg</i>
	Einführung des Projekts „Familienpaten“		
Verbesserung der Koordination und Information zu den Angeboten	Einrichtung eines amtsweiten Veranstaltungskalenders		<i>Projekt umgesetzt im Rahmen der Bildungslandschaft</i>
	Regelmäßige Abstimmungstreffen der Vereine und Verbände		
Motivation zum Ehrenamt	Angebot einer Fortbildung für das Ehrenamt		<i>Ggf. Projekt für AVHS</i>

1.2 Planungen der Gemeinde, des Amtes Süderbrarup und der Region

Vorbereitende Untersuchung und integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept

Im Sommer 2019 wurde die städtebauliche Gesamtmaßnahme „Ortszentrum“ der Gemeinde Süderbrarup in das Städtebauförderungsprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ aufgenommen und im November 2020 in das neue Programm „lebendige Zentren“ überführt. Zur Vorbereitung der städtebaulichen Gesamtmaßnahme wurde eine vorbereitende Untersuchung gem. § 141 BauGB durchgeführt und ein integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept¹ erarbeitet.

Aus den Vorbereitenden Untersuchungen wurden u.a. folgende Maßnahmen abgeleitet:

- Integrierte Rahmenplanung Ortsmitte
- Städtebaulicher und freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb Ortsmitte
- Ortsgestaltungssatzung
- Konzept zur Barrierefreiheit
- Flächenerwerb für Schlüsselgrundstücke im Ortszentrum
- Errichtung Parkplatz westlich Bahnanlagen
- Gestaltung Neue Ortsmitte
- Straßensanierung Lornsenstraße
- Aufwertung der Freiräume entlang der Großen Straße
- Freiraumgestaltung Südercenter
- Neugestaltung Spielplatz Angelnstraße
- Umgestaltung Bürgerpark
- Umbau und Umnutzung Angelnhalle
- Umbau und Umnutzung ehemaliges Amtsgebäude und ehemalige Touristinformation
- Fahrradstation
- Mobilitätsstation mit WLAN-Point

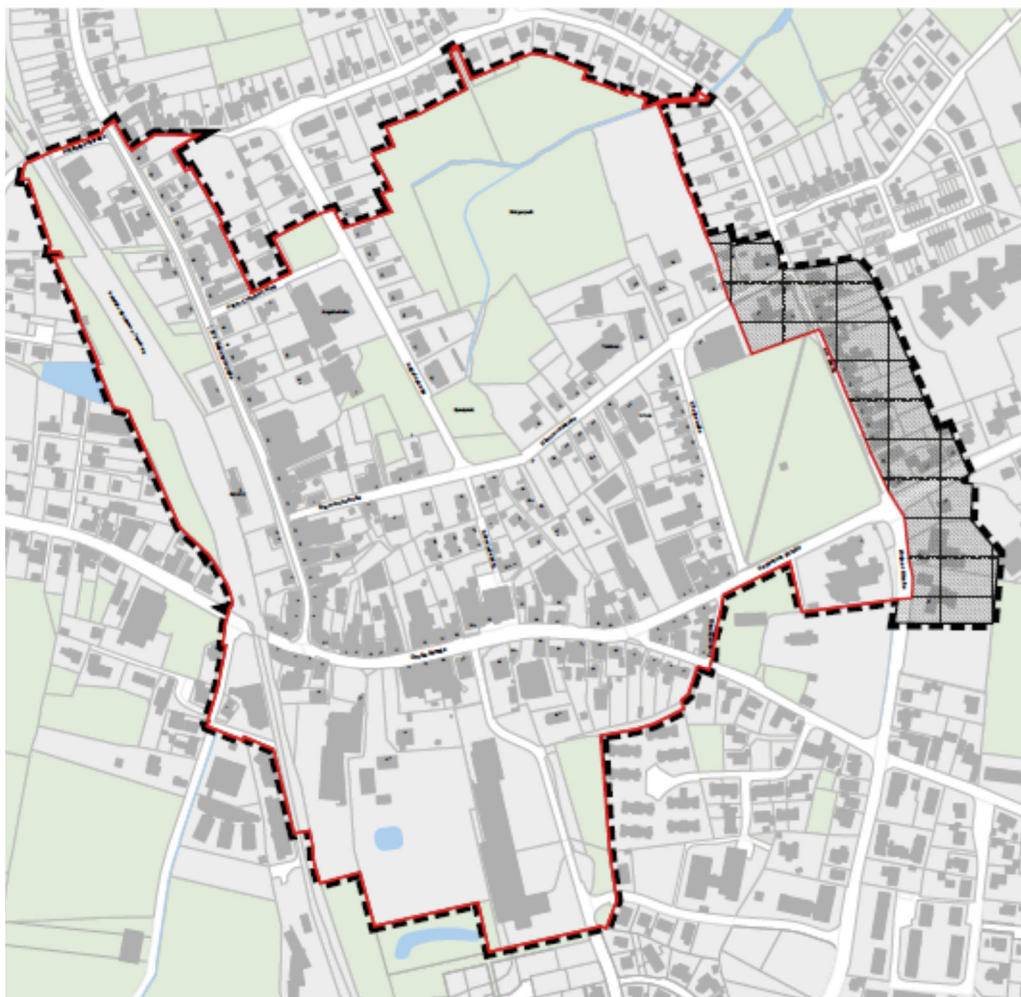
Festgelegtes Sanierungsgebiet

Nach Fertigstellung der Vorbereitenden Untersuchung ist mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 01.02.2022 die förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets „Ortszentrum“ (umfassendes Verfahren) nach § 142 BauGB erfolgt.

Die Frist zur Durchführung der Sanierung wurde gem. § 142 Abs. 3 BauGB auf 15 Jahre festgelegt.

¹ Sweco: Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept und Vorbereitende Untersuchungen „Ortszentrum“ Süderbrarup (November 2021)

Abb. 1: Sanierungsgebiet Ortszentrum



Quelle: Sweco- Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept und Vorbereitende Untersuchung „Ortszentrum“ Süderbrarup (2021)

Einzelhandelskonzept

Im Jahr 2021 hat die Gemeinde Süderbrarup ein Einzelhandelskonzept² erarbeiten lassen. Damit ist die Basis zur planungsrechtlichen Steuerung des großflächigen Einzelhandels gegeben. Das Konzept wurde im Rahmen der Vorbereitenden Untersuchung zum Ortszentrum erarbeitet, um die Leitlinien und Strategien für die zukünftige Entwicklung des Einzelhandels in Süderbrarup zu setzen und Empfehlungen für die Städtebauförderung zu geben.

Sportstättenentwicklungsplanung

2018 hat das Amt Süderbrarup eine Sportstättenentwicklungsplanung³ erstellen lassen. Untersucht wurden die Sportversorgung der Einwohner im Amtsgebiet und Möglichkeiten der Optimierung der Sportversorgung. Die vier Mehrspartenvereine im Amt haben mittlerweile eine Vereinbarung getroffen, um Aktivitäten in besonderen Bereichen zu ermöglichen.

² GMA: Einzelhandelskonzept für die Gemeinde Süderbrarup (21.06.2021)

³ CAU: Sportstättenentwicklungsplanung für das Amt Süderbrarup (Mai 2019)

Machbarkeitsstudie für eine Schwimmhalle im Raum Kappeln, Angeln und Schwansen

Im Jahr 2022 wurde für die Region (im Auftrag der Stadt Kappeln) eine Machbarkeitsstudie⁴ für eine Schwimmhalle erstellt. Ausgangspunkt der Untersuchung ist die Aufgabe der Schwimmhalle in Kappeln/Ellenberg. Mit der Machbarkeitsstudie wurde geprüft, zu welchen Bedingungen ein Hallenbad in der Stadt Kappeln selbst oder aber an einem Standort in Süderbrarup realisiert und betrieben werden kann.

Machbarkeitsstudie ärztliche Versorgung

Die Gemeinde Süderbrarup hat durch die Ärztenossenschaft Nord eG eine Machbarkeitsstudie⁵ zur Prüfung von Möglichkeiten zur Absicherung der langfristigen ärztlichen Grundversorgung erarbeiten lassen. Die Gemeinde Süderbrarup sieht sich in naher Zukunft möglicherweise aufgrund einer fehlenden Nachbesetzung der Hausarztsitze mit der Problematik einer nicht ausreichenden hausärztlichen Versorgung konfrontiert. Bereits im Jahr 2017 hat ein Hausarzt seine Praxis, aufgrund einer fehlenden Nachfolge, schließen müssen. Der Sitz konnte bis heute nicht nachbesetzt werden. Ein weiterer Hausarzt, der zudem in Kürze seine Tätigkeit aus Altersgründen beenden wird, hat den zweiten Arztsitz seiner Praxis nicht nachbesetzen können.

Smart City Amt Süderbrarup

Seit 2020 ist das Amt Süderbrarup als „Modellprojekt Smart Cities“ vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen und der KfW für 7 Jahre gefördert. Im Rahmen der zweijährigen Strategiephase wurden gemeinsam mit Akteuren der Region Ideen und Konzepte entwickelt und darauf aufbauend die Smart City Strategie entwickelt. Ziel des Projektes ist *„eine intelligent vernetzte Region, die die Bedürfnisse aller Bürger in den Vordergrund stellt, diese jedoch in Einklang mit Natur und Umwelt bringt.“* Im Fokus stehen dabei digitale Lösungen, die die Effizienz, Wettbewerbsfähigkeit und das Gemeinschaftsgefühl nachhaltig fördern. Mit dem Modellprojekt sollen Test- und Experimentierfelder gefördert werden.

In einer ersten Phase wurde mit einer breit angelegten Bürgerbeteiligung die digitale Strategie⁶ als Vision für 2030 erarbeitet. In zehn Handlungsfeldern wurden Ziele und Projekte für die Umsetzungsphase benannt und priorisiert. Inhaltliche Schwerpunkte sind digitale Infrastruktur und Kompetenzen, Mobilität im ländlichen Raum, Grundversorgung auf dem Land, Stärkung digitaler Wirtschaft in ländlichen Räumen und medizinische Versorgung und Sicherheit im ländlichen Raum.

⁴ Con.pro GmbH: Machbarkeitsstudie für eine Schwimmhalle im Raum Kappeln, Angeln und Schwansen (22.04.2022)

⁵ Ärztenossenschaft Nord eG: Machbarkeitsstudie über die Möglichkeiten zur Absicherung der langfristigen ärztlichen Grundversorgung im Amtsgebiet Süderbrarup (17.04.2019)

⁶ Smart City Strategie Amt Süderbrarup, Stand: April 2021

1. Fortschreibung Ortskernentwicklungskonzept Süderbrarup

Die Umsetzung einiger Projekte z.B. neue Amtshomepage, Einführung der E-Akte, Software zur Kommunikation zwischen Eltern und Kindergärten erfolgte bereits während der Strategiephase. Seit Mitte 2021 läuft die Umsetzungsphase. Mit dem smarten DorfSHUTTLE wurde im Dezember 2021 ein ergänzendes Mobilitätsangebot gestartet.

Weitere Projekte sind u.a.:

- Bürgerportal (mit dem IT-Verbund)
- Mentoren-Netzwerk für Gründungen und Unternehmen
- Digitalzentrum Amt Süderbrarup
- Digitale Infostelen (Bahnhof Süderbrarup, Lindaunis/Boren)
- Flächendeckender Breitbandausbau im Amt Süderbrarup
- Offenes WLAN an zentralen Punkten im Amtsgebiet
- Firemon 112
- Carsharing am Amtshaus Süderbrarup

Standort- und Potentialanalyse für einen kommunal betriebenen Co-Working Space

Mit dem Ziel Infrastruktur für das Arbeiten von Morgen zu schaffen, hat das Amt Süderbrarup eingebettet in das Modellprojekt „Smart City“ die Studie⁷ zum Co-Working Space beauftragt.

Energetisches Quartierskonzept „Kerngemeinde“ Süderbrarup

Die Gemeinde Süderbrarup hat für die Ortslage Süderbrarup 2020/21 ein energetisches Quartierskonzept⁸ erarbeiten lassen. Im Rahmen des Konzeptes galt es zu prüfen, ob ein weitreichender Ausbau einer netzgebunden Wärmeversorgung für die Ortslage technisch realisierbar ist und welche Möglichkeiten bestehen, regenerative Energiequellen in ein Wärmenetz einfließen zu lassen. Zwischenzeitlich wurde das Sanierungsmanagement beauftragt, das die Gemeinde Süderbrarup bis Ende 2025 bei der Umsetzung des energetischen Quartierskonzeptes begleiten wird.

⁷ Dataport: Standort- und Potentialanalyse für einen kommunal betriebenen Co-Working Space (04.04.2022)

⁸ Treurat und Partner Unternehmensberatungsgesellschaft mbH: „Kerngemeinde“ Süderbrarup Quartierskonzept (2021)

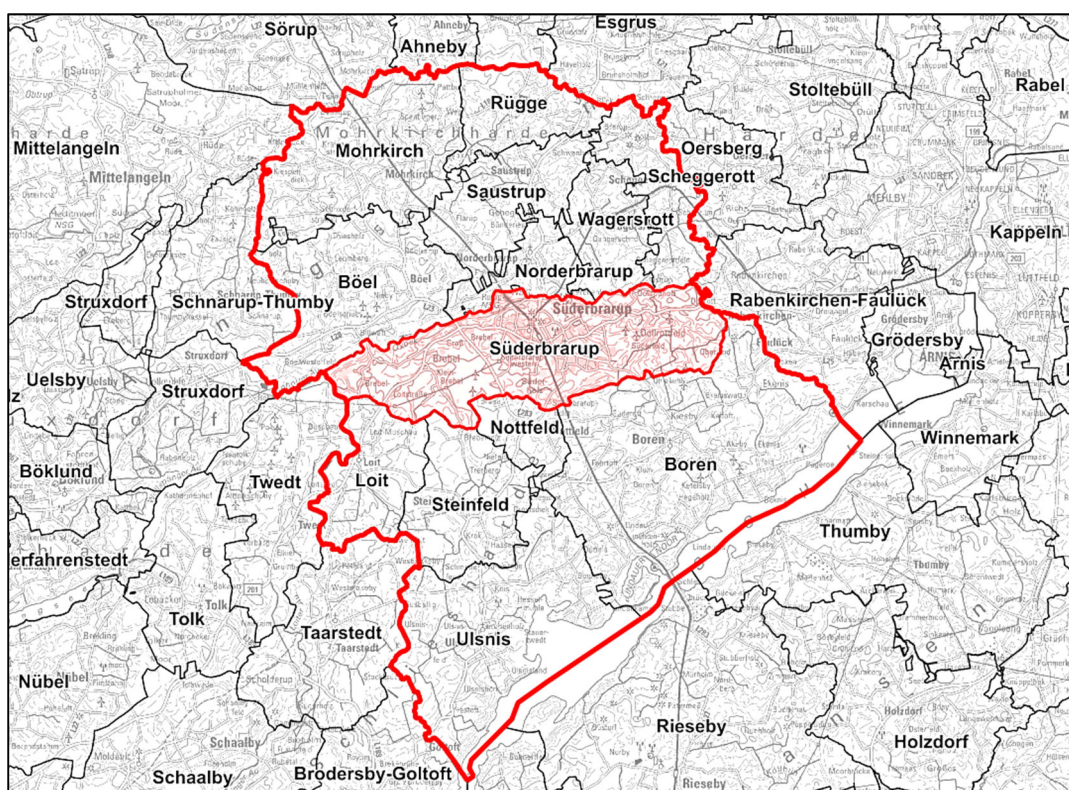
2 Bestandsanalyse

Die Bestandsanalyse wurde auf der Grundlage des OEK 2018 und der vorliegenden Konzepte und Gutachten für Gemeinde und Region aktualisiert.

2.1 Lage im Raum

Die Gemeinde Süderbrarup liegt im Kreis Schleswig-Flensburg. Die Gemeinde gehört zum Amt Süderbrarup und ist zugleich Amtssitz.

Abb. 2: Gemeinde Süderbrarup im Amt Süderbrarup



Die Gemeinde Süderbrarup ist Unterzentrum im ländlichen Raum. Unterzentren stellen für die Bevölkerung ihres Verflechtungsbereichs die Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen des qualifizierten Grundbedarfs sicher. Ziel der Landesplanung⁹ (Kap. 3.1.3) ist es die Unterzentren in dieser Funktion zu stärken. Das Angebot ist bedarfsgerecht weiterzuentwickeln.

Nach dem Regionalplan für den Planungsraum V gehören zum Nahbereich des Unterzentrums Süderbrarup alle Gemeinden des Amtsgebiets. Das Unterzentrum soll sich auch weiterhin als Standort zahlreicher Geschäfts- und Dienstleistungsbetriebe sowie zentralörtlicher Einrichtungen entwickeln. Als Unterzentrum kommt Süderbrarup eine besondere Bedeutung bei der Bereitstellung von Siedlungsflächen für Wohnen und Gewerbe zu.

⁹ Landesentwicklungsplan Schleswig-Holstein Fortschreibung 2021

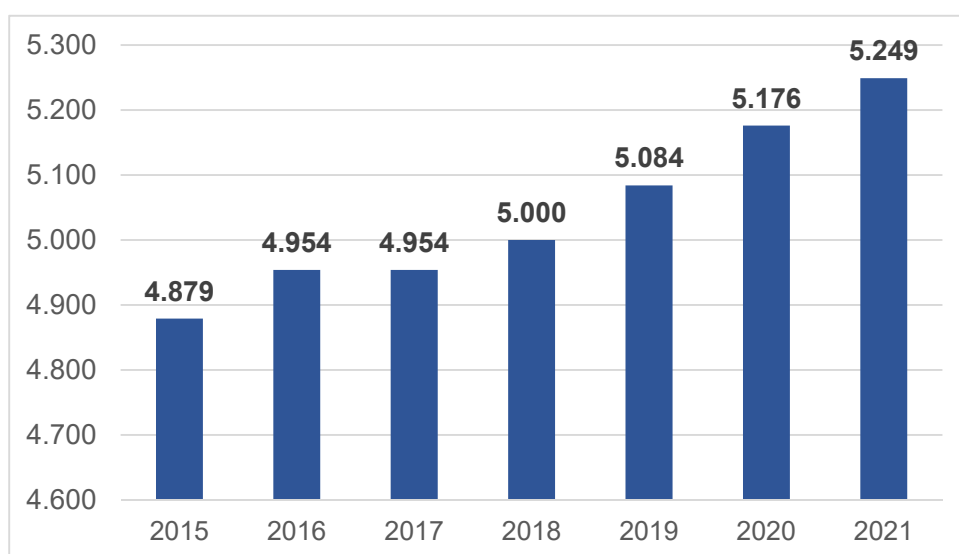
2.2 Entwicklung von Bevölkerung und Wohnungen

2.2.1 Bevölkerungsentwicklung

Am 31.12.2021 lebten in der Gemeinde Süderbrarup 5.249 Personen. Tendenziell zeichnet sich die Entwicklung in der Gemeinde durch eine Bevölkerungszunahme aus. Seit 2015 hat die Bevölkerung um ca. 7,5 % zugenommen.

Die natürliche Bevölkerungsentwicklung ist wie bereits in den 10 Jahren davor negativ. Die positive Bevölkerungsentwicklung ist insbesondere auf Zuzüge (aus dem Umland) zurückzuführen.

Abb. 3: Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde Süderbrarup 2015 - 2021



Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein (2023)

2.2.2 Altersstruktur

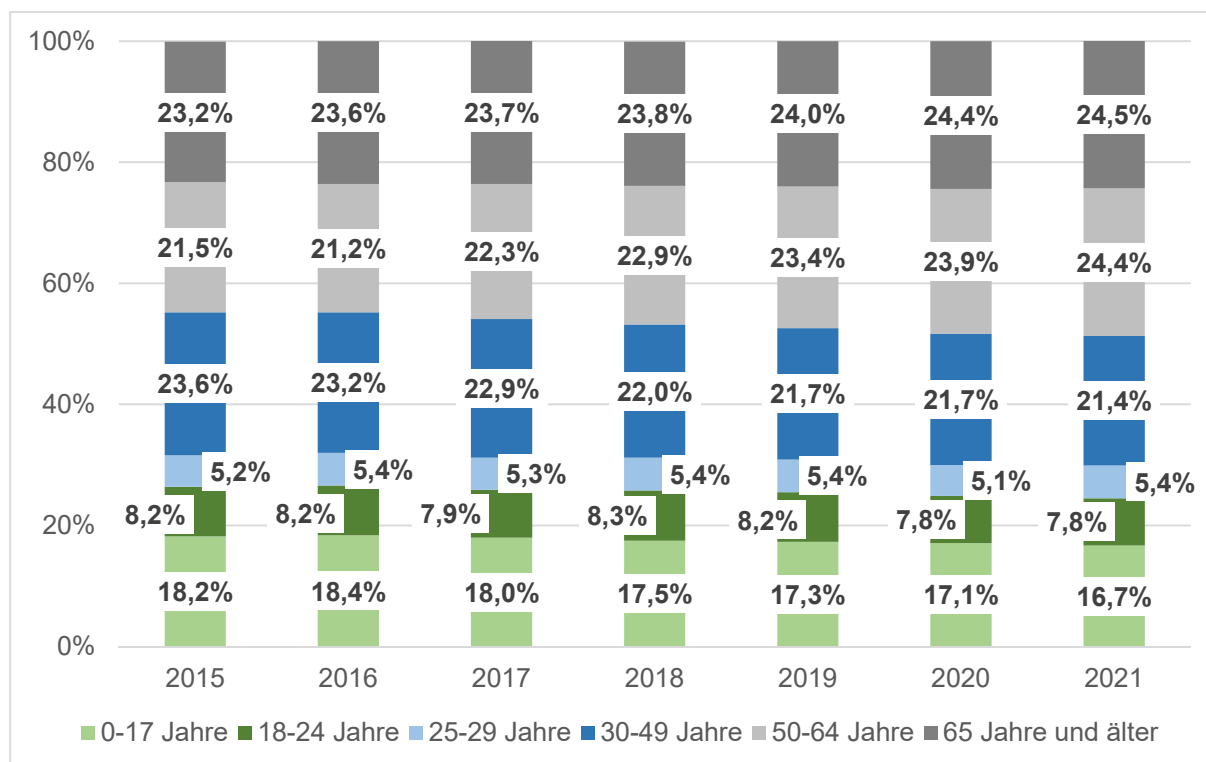
Das Durchschnittsalter in Süderbrarup lag im Jahr 2021 mit 46 Jahre etwas über dem Landesdurchschnitt (45,6 Jahre).¹⁰

Die Betrachtung der Altersstruktur lässt erkennen, dass auch in der Gemeinde Süderbrarup die Alterung der Bevölkerung weiter voranschreitet. Mit der Fusion und der Einbeziehung der „jüngeren Ortsteile“ Brebel und Dollrottfeld ist der Verlauf moderater als dieser sich bis 2015 für Süderbrarup allein darstellte.

Die Alterung lässt sich insbesondere an der Entwicklung der Altersgruppen 50 Jahre und älter ablesen, deren Anteil kontinuierlich ansteigt. Ende 2021 waren nahezu 50 % der Süderbraruper 50 Jahre und älter.

¹⁰ Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein (2023)

Abb. 4: Entwicklung der Altersstruktur der Gemeinde Süderbrarup 2015 - 2021



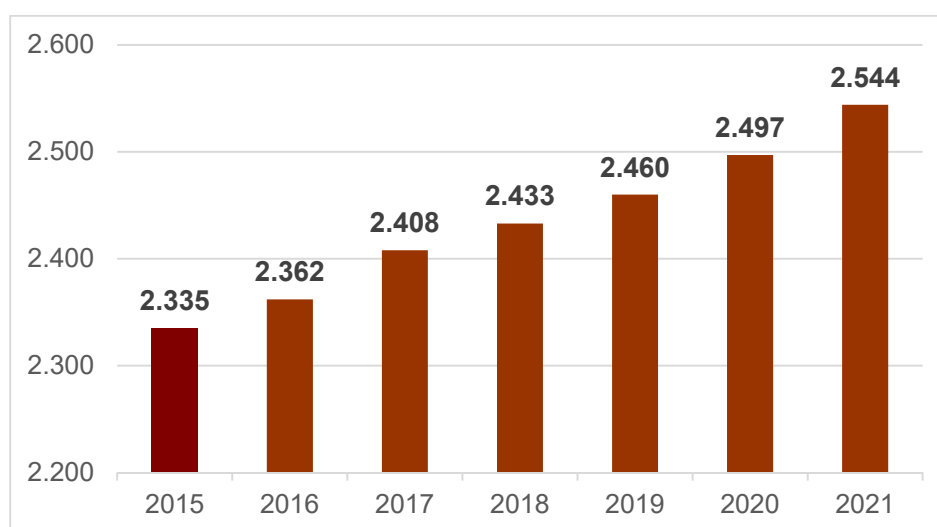
Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein (2023)

2.2.3 Entwicklung der Wohneinheiten

In dem betrachteten Zeitraum 2015 bis 2021 war die Zunahme der Bevölkerung mit einem kontinuierlichen Anstieg der Wohnungszahl verbunden. Im Jahr 2021 gab es in Süderbrarup 2.544 Wohneinheiten. Durchschnittlich 30 Wohnungen pro Jahr wurden seit 2015 fertig gestellt.

Das Bevölkerungswachstum seit dem Jahr 2015 von rund 7,5 % geht mit einer Zunahme an Wohneinheiten von 8,8 % im selben Zeitraum einher.

Abb. 5: Entwicklung der Wohneinheiten 2015 - 2021

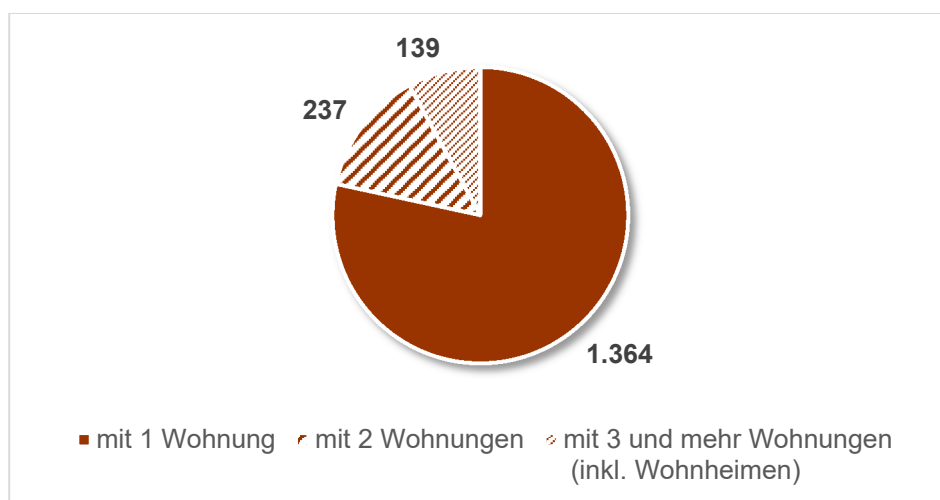


Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein (2023)

1. Fortschreibung Ortskernentwicklungskonzept Süderbrarup

Im Jahr 2021 waren in der Gemeinde Süderbrarup 1.740 Wohngebäude erfasst. Dabei handelte es sich überwiegend um Gebäude mit einer Wohneinheit (78,4 %). Gemessen an anderen Gemeinden im ländlichen Raum ist der Anteil an Wohngebäuden mit 3 und mehr Wohnungen mit 8 % und der Anteil an Gebäuden mit zwei Wohnungen mit 13,6 % hoch. Dies weist auf die Funktion von Süderbrarup als Unterzentrum mit stärker verdichteter Bebauung als in den umliegenden Gemeinden hin.

Abb. 6: Wohngebäude nach Anzahl der Wohnungen 2021



Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein (2023)

Am 31.12.2021 betrug die durchschnittliche Wohnungsgröße 102,2 m² und lag damit über dem Durchschnitt aller Gemeinden in Schleswig-Holstein (93,6 m²) sowie der Gemeinden in der Größenordnung 5.000 – 9.999 Einwohner (97,1 m²).

Der Wohnflächenbedarf entsprach am 31.12.2021 mit 49,5 m² dem Landesweiten Durchschnitt (49 m²) und ist Verhältnis zu anderen Gemeinden dieser Größenordnung (51,3 m²) vergleichsweise gering.

2.2.4 Besondere Wohnangebote

Wohnen im Alter

Bereits im OEK (2018) ist dargelegt, dass Süderbrarup über ein vergleichsweise umfangreiches Angebot an Wohnangeboten für Senioren verfügt. Insgesamt 4 Einrichtungen bieten 157 seniorengerechte Wohneinheiten und 163 Pflegeplätze.

Mit Angeboten der Nahversorgung und der medizinischen Versorgung bietet die Ortslage Süderbrarup gute Voraussetzungen für das Wohnen im Alter. Zudem ist mit Bus- und Bahnanbindung eine Anbindung an das Netz des integrierten Taktfahrplanes des Kreises Schleswig-Flensburg gegeben.

Wohnangebote für Geflüchtete

Auch das Amt Süderbrarup hat Wohnraum für eine zunehmende Zahl an Geflüchtete bereitzustellen. Potential bieten Leerstände in der Ortslage Süderbrarup, die im Eigentum von Gemeinde oder Amt sind. Aktuell erfolgt die Herrichtung von Wohnraum für Geflüchtete in der alten Brarup-Schule und dem ehemaligen Amtsgebäude am Markt.

Kurzeinschätzung zu Bevölkerung und Wohneinheiten

- Die Bevölkerungszahl der Gemeinde Süderbrarup ist in den letzten Jahren kontinuierlich angestiegen. Derzeit leben 5.249 Personen in Süderbrarup (Stand 2021).
- Die Alterung der Bevölkerung ist seit 2015 in der Gemeinde Süderbrarup weiter fortgeschritten. So steigt der Anteil der über 50-Jährigen auf fast 49 %.
- Der Wohnungsbestand hat in der Gemeinde Süderbrarup in den letzten Jahren stetig zugenommen. Am 31.12.2021 gab es 2.544 Wohnungen. Seit dem Jahr 2015 wurden durchschnittlich ca. 30 Wohneinheiten / Jahr fertiggestellt.

2.3 Siedlungsentwicklung

Im OEK 2018 wurden Innentwicklungspotenziale aufgenommen sowie die Siedlungsentwicklung des Gemeindegebiets intensiv betrachtet.

2.3.1 Innenentwicklungspotenziale

Die im Rahmen des OEK 2018 erfassten Baulücken und frei stehenden Grundstücke sind inzwischen überwiegend bebaut. Auch für aufgezeigte potentielle Entwicklungsflächen der Nachverdichtung in zweiter Reihe, für die ein Erfordernis der Bauleitplanung gegeben ist, wurde zwischenzeitlich durch Satzung zusätzliche Bebaubarkeit ermöglicht (§ 34-Satzung Mühlenstraße, 2021).

Für die zum damaligen Zeitpunkt erfassten Nach- und Umnutzungspotenziale besteht dagegen in den meisten Fällen noch Handlungsbedarf. Im Rahmen der Bestandsanalyse zur Vorbereitenden Untersuchung erfolgte die Aktualisierung der Bewertung der Innenentwicklungspotenziale im Ortzentrum.

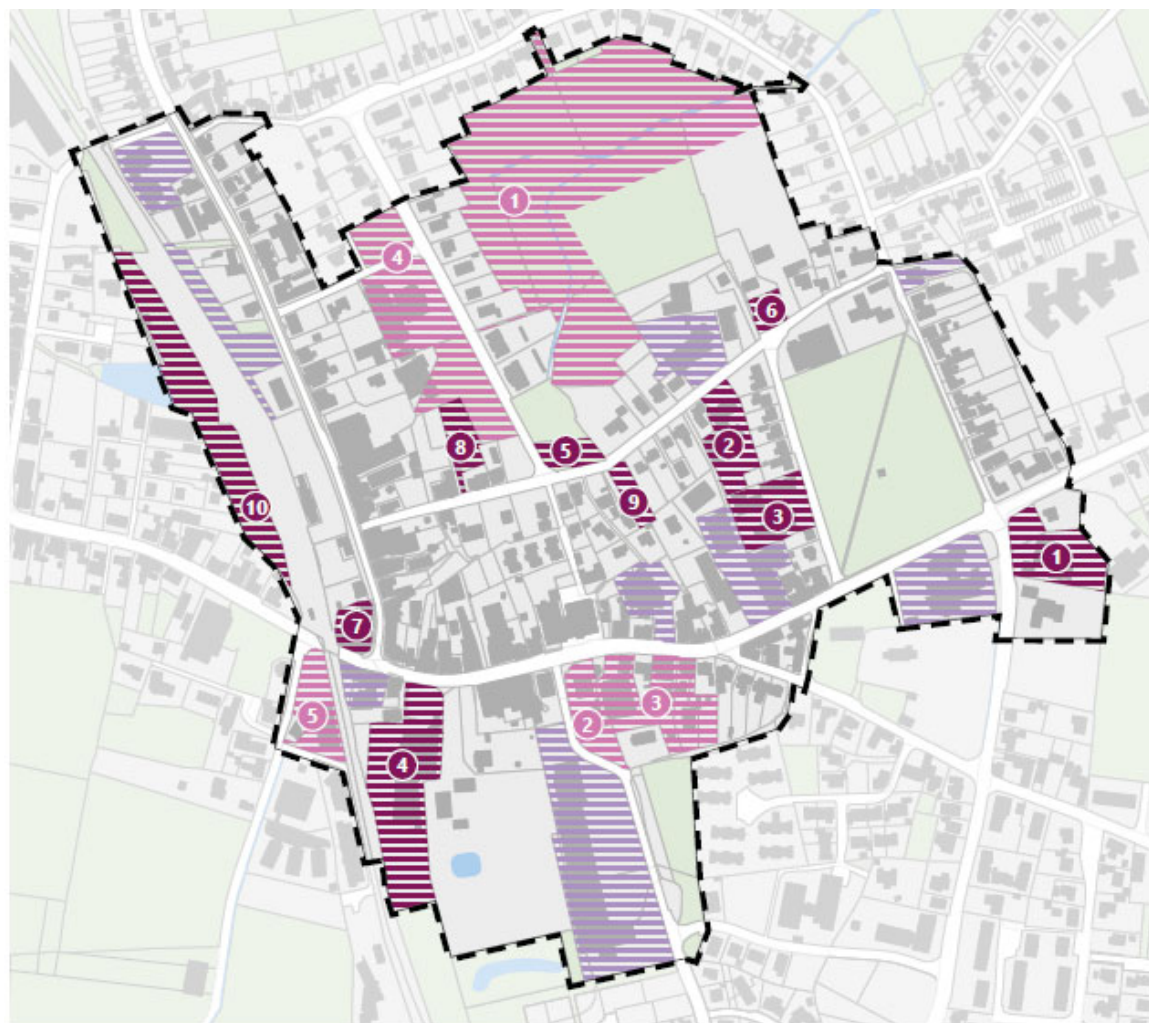
Aufbauend auf der Potenzialerhebung im OEK 2018 wurden großflächige Potenzialflächen als auch Baulücken sowie Transformationsflächen erhoben. Es erfolgte eine Typisierung entsprechend des möglichen Umsetzungshorizonts (kurz-, mittel- und langfristig).

Tab. 2: Innenentwicklungspotenzial und Transformationsflächen

Kurzfristige Potenzialflächen		
1	Ehemalige Gärtnerei	Allg. Wohnbauentwicklung (Bebauungsplan VB 43)
2	Brarup-Schule	Wohnen; akuter Bedarf: Flüchtlingsunterkunft
3	Amtsgebäude	Konzeptansatz für Bücherei, Bürger- und Familienzentrum, VHS entwickelt; Akuter Bedarf: Flüchtlingsunterkunft
4	REWE-Markt	Neubau Verbrauchermarkt
5	Ehem. Lehrerparkplatz	Nachverdichtung Wohnen
6	Ehem. Polizeistation	Nachnutzung Gewerbe
7	Bahnhofstr. 1-3 (EG)	Nachnutzung Wohnen
8	Baulücke	Nachverdichtung Wohnen
9	Baulücke	Nachverdichtung Wohnen
10	Bahngelände	Mobilitätsstation, Parkmöglichkeiten
Mittelfristige Potenzialflächen		
1	Bürgerpark Nord (Transformationsfläche)	Qualitative Entwicklungsfläche (Sicherung Grünfläche, Steigerung Aufenthaltsqualität)
2	Große Str. 22 A	Potenzial für Entwicklung Ortszentrum
3	Große Straße	Nachnutzungspotenzial Ortszentrum
4	Angelhalle	Nach- und Umnutzungsmaßnahmen
5	Ehem. TEDI-Markt	Nachnutzung Gewerbe

Bei den als langfristig markierten Potenzialflächen handelt es sich um prognostizierte Entwicklungsflächen, für die sich aktuell jedoch noch keine Nutzungsaufgabe abzeichnet.

Abb. 7: Innentwicklungspotenziale



Potenzial- und Transformationsflächen

kurzfristig

mittelfristig

langfristig



Quelle: Sweco- Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept und Vorbereitende Untersuchung „Ortszentrum“ Süderbrarup (2021)

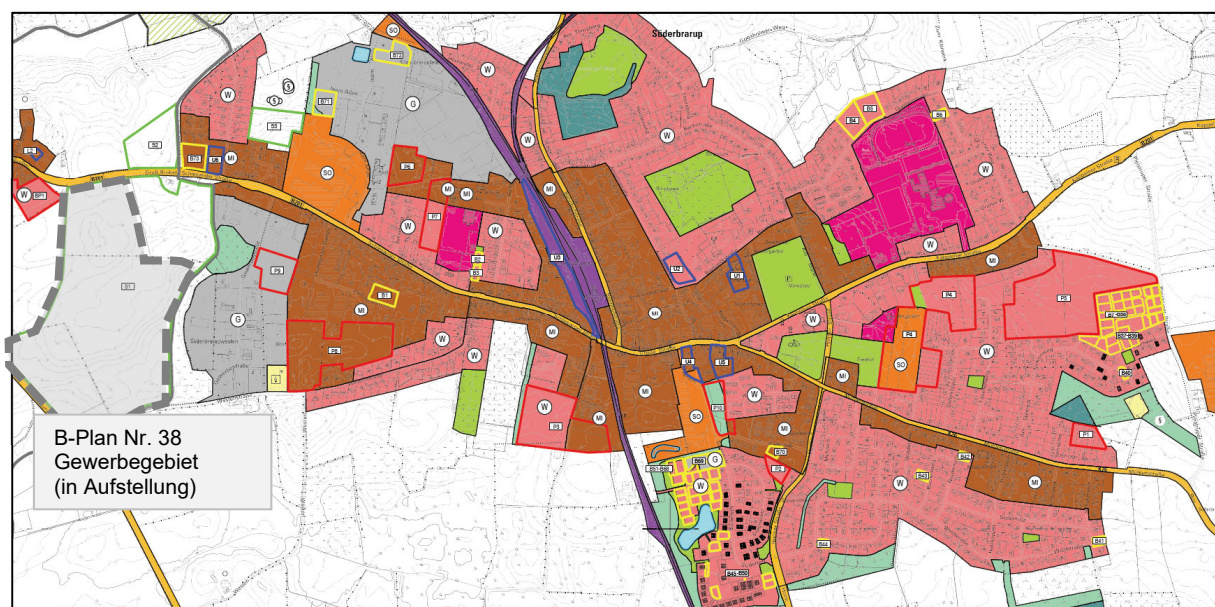
Durch den Wegzug der Amtsverwaltung aus dem Ortszentrum (Königstraße) in das ehemalige Verwaltungsgebäude der team-AG im Gewerbegebiet ist ein Leerstand in zentraler Lage entstanden. Unter Federführung eines Architekten hatte die Gemeinde Süderbrarup bereits gemeinsam mit Familienzentrum, Bücherei und VHS ein Nachnutzungskonzept für ein Bürger- und Familienzentrum erstellt. Wegen des akuten Mangels an Wohnraum für Geflüchtete hat die Gemeinde das wirtschaftliche Eigentum an das Amt Süderbrarup übertragen, das im ehemaligen Amtsgebäude und in der ehemaligen Brarup-Schule Wohnraum herrichtet.

2.3.2 Nutzungslagen und Siedlungsentwicklung

Die Gemeinde Süderbrarup ist Unterzentrum und damit Schwerpunkt der Siedlungsentwicklung. Damit hat Süderbrarup die Aufgabe Vorsorge für die wohnbauliche und gewerbliche Siedlungsentwicklung zu tragen. Mit der Ausweisung der Wohnbaugebiete im Süden („Ehlers-Koppel“) und Südosten („Pleistruper Park“) der Ortslage Süderbrarup hat die Gemeinde in den letzten Jahren Möglichkeiten für die Wohneigentumsbildung (insbesondere freistehende Einfamilienhäuser, Doppelhäuser) geschaffen. Die Gemeinde ist bestrebt die wohnbauliche Entwicklung im Bereich Pleistruper Park fortzusetzen. Dabei sollen auch Flächen für Mietwohnungsbau bereitgestellt werden.

Im November 2019 hat die Gemeindevertretung den Aufstellungsbeschluss für den B-Plan Nr. 38 gefasst. Ziel dieser Planung ist die Bereitstellung gewerbliche Bauflächen durch die Schaffung eines Gewerbegebiets am westlichen Ortsrand. Ursprünglich war die Einrichtung eines interkommunalen Gewerbegebiets geplant, das jedoch auf wenig Interesse der umliegenden Kommunen stieß. Die Planung ist noch nicht abgeschlossen. Ein rechtsgültiger B-Plan wird noch 2023 erwartet.

Abb. 8: Nutzungslagen, Innenentwicklungspotenzial und Suchflächen (OEK 2018)



Kurzeinschätzung zu Siedlungsentwicklung und Innenentwicklungspotenzialen

- Die Gemeinde Süderbrarup ist als Unterzentrum Schwerpunkt der Siedlungsentwicklung.
- Das Innenentwicklungspotenzial an Baulücken und freien Baugrundstücken ist weitestgehend erschöpft.
- Potenzial für die innerörtliche Entwicklung ist im Ortszentrum im Alt-Gebäudebestand sowie durch Nutzungsaufgabe von öffentlichen Einrichtungen wie Grundschule (ehem. Brarupschule), Amtshaus gegeben.
- Mit dem ausgewiesenen Sanierungsgebiet für die Ortsmitte ist eine Aufwertung für die nächsten Jahre anvisiert.

2.4 Wirtschaft, Versorgung und Energie

2.4.1 Wirtschaft

Süderbrarup ist als Unterzentrum wichtiger Gewerbestandort und Arbeitsort in der Region. Im Jahr 2022 bestanden 165 Betriebe mit Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Gegenüber dem Jahr 2017 hat die Zahl der Betriebe im Untersuchungsgebiet um 7 abgenommen. Die Zahl der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der Gemeinde Süderbrarup hat gegenüber 2017 zugenommen. Die Zahl von Ein- und Auspendler ist nahezu ausgeglichen.

Tab. 3: Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte am 30.06. in Süderbrarup

		Wohnort	Arbeitsort	Wohnort gleich Arbeitsort	Einpendler	Auspendler
	<i>Brebel</i>	153	29	6	23	147
	<i>Dollrottfeld</i>	105	19	4	15	101
	<i>Süderbrarup</i>	1.377	1.528	378	1.150	999
2017		1.635	1.528	388	1.188	1.247
2022		1.972	1.910	509	1.401	1.463

Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2018, 2023

Von besonderem Gewicht sind die Wirtschaftszweige Handel, Verkehr und Gastgewerbe sowie Sonstige Dienstleistungen. Gut 48 % der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten waren im Jahr 2022 dem Wirtschaftszweig Sonstige Dienstleistungen und 38 % dem Wirtschaftszweig Handel, Verkehr, Gastgewerbe zuzurechnen.

Die Arbeitsplatzzentralität¹¹ ist hoch und liegt mit 0,93 über dem Kreisdurchschnitt von 0,82.

2.4.2 Nahversorgung und Einzelhandel

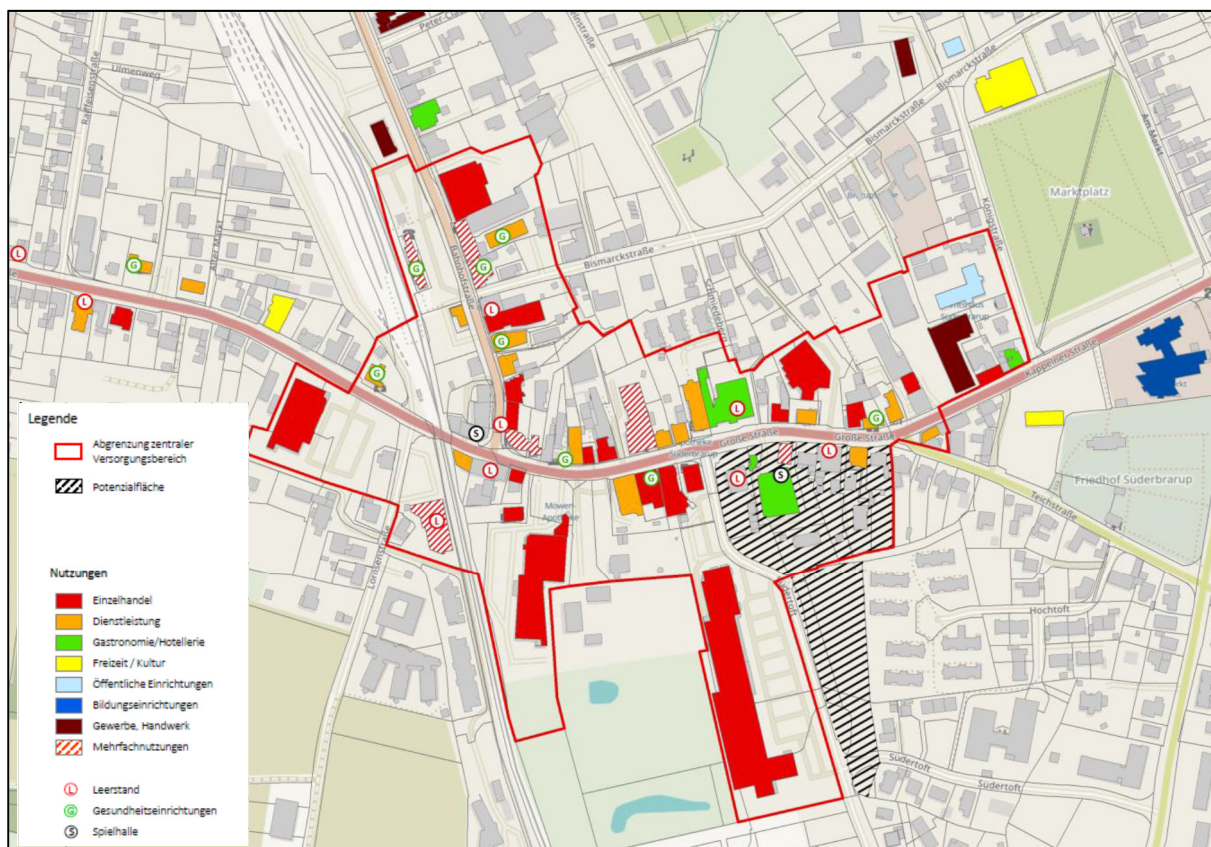
Im Jahr 2021 hat die Gemeinde Süderbrarup ein Einzelhandelskonzept¹² erarbeiten lassen. Damit ist die Basis zur planungsrechtlichen Steuerung des großflächigen Einzelhandels gegeben. Das Konzept zeigt Entwicklungsmöglichkeiten für den Einzelhandel auf und hat die Grenzen des zentralen Versorgungsbereichs herausgearbeitet. Der Bereich der Großen Straße zwischen Bahnhof und Marktplatz ist durch einen überwiegend durchgehenden Geschäftsbesatz mit Einzelhandel, Gastronomie- und Dienstleistungsbetrieben geprägt. Die Magnetbetriebe sind Edeka, Aldi, Rewe und Lidl, ergänzende Angebote sind in filialisierten und inhabergeführten Fachgeschäften zu finden. In der Ortsmitte sind mehrere Ladenleerstände und Potenzialflächen vorhanden, die zu einer städtebaulichen Weiterentwicklung herangezogen werden können. In den Gewerbegebieten an der Schleswiger Straße sind Betriebe aus dem Bau- und Gartensektor zu finden. Das Konzept empfiehlt, die Einzelhandelsnutzung in dieser Gewerbegebietslage auf den nicht zentrenrelevanten Einzelhandel beschränkt zu lassen.

¹¹ Arbeitsplatzzentralität: SvB am Arbeitsort / SvB am Wohnort (Stichtag: 30.06.)

¹² GMA: Einzelhandelskonzept für die Gemeinde Süderbrarup (21.06.2021)

1. Fortschreibung Ortskernentwicklungskonzept Süderbrarup

Abb. 9: Zentraler Versorgungsbereich Süderbrarup



Quelle: Einzelhandelskonzept Süderbrarup, S. 39

2.4.2.1 Digitalisierung und Co-Working-Space

Das Amt Süderbrarup hat sich eine digitale Strategie „Smart City Strategie Amt Süderbrarup“¹³ gegeben. Darin heißt es: „Die Digitalisierung bietet der Wirtschaft große Chancen, das Leben und Arbeiten in ländlichen Gebieten attraktiv zu halten und zu machen. Die Vernetzung der Unternehmen zählen ebenso dazu, wie die Digitalisierung von Prozessen und ortsunabhängigem Arbeiten“

Digitalzentrum

In dem neuen Amtsgebäude bestanden Raumkapazitäten, die für die Einrichtung eines Digitalzentrums genutzt wurden. Das Zentrum hat die Funktion einer „Bildungseinrichtung“, eines „Begegnungsorts“ und Standorts für Wirtschaftsförderung inne. Mit der Bereitstellung von Räumen und einer modernen Technikausstattung sollen digitale Kompetenzen gefördert werden. Das Digitalzentrum soll eine Art Gemeinschaftswerkstatt mit digitaler Technik und digitalen Werkzeugen für Prototypenbau, Handwerk, Programmierarbeiten sowie für viele weitere kreative Ideen werden. Sowohl Einwohner jeden Alters als auch Betriebe der Region sollen hier die Möglichkeit der Weiterbildung und Vernetzung wahrnehmen können.

¹³ Amt Süderbrarup, Modellprojekt Smart Cities: Smart City Strategie Amt Süderbrarup (21.04.2021)

Co-Working

Das Amt Süderbrarup hat eine Standort- und Potentialanalyse für einen kommunal betriebenen Co-Working-Space¹⁴ erstellen lassen. Als Einzugsgebiet im engeren Sinne wurde das Amtsgebiet betrachtet, zusätzlich wurden die Gemeinden des Amtes Kappeln Land, die Stadt Kappeln sowie die Gemeinden Stoltebüll, Rabenholz und Hasselberg als Einzugsgebiet im weiteren Sinne betrachtet.

Als mögliche Zielgruppen wurden Arbeitspendler, Existenzneugründungen, Touristen, Zweitwohnsitzinhaber und Studierende herausgearbeitet. Es wurden unterschiedliche Modelle für das Angebot Co-Working untersucht: Pendlerhafen/Satelitenbüro, temporäres Büro, sporadische Nutzung, Lernort, Innovations-Hub.

Bei dem Szenario LOW wurde ein Bedarf von 38 Plätzen zur festen Vermietung (abschließbare Räume) und 51 Plätzen im Open Space ermittelt. Hinzukommt Bedarf, der durch die Ressourcen des Digitalzentrums hervorgerufen wird. Dies setzt voraus, dass der Co-Working-Space in unmittelbarer Nähe des Digitalzentrums angesiedelt wird.

Der Wandel in der Arbeitswelt verläuft fließend. So empfiehlt die Studie den schrittweisen Ausbau des Angebots. In der ersten Ausbaustufe sollten 6 Arbeitsplätze zur festen Vermietung und 6 Arbeitsplätze im Open Space angeboten werden. In der zweiten Arbeitsstufe sollte auf 50 % des anvisierten Gesamtbestandes erweitert werden (20 feste Arbeitsplätze, 25 Plätze im Open Space). Im dritten Schritt könnte dann die finale Ausbaustufe erreicht werden.

2.4.3 Gesundheitsversorgung und Pflege

Gesundheitsdienstleister

In der Gemeinde Süderbrarup sind drei hausärztliche Praxen vorhanden, in denen insgesamt 4 Ärzte praktizieren. Zusätzlich sind zwei Zahnarztpraxen ansässig.

Mit dem Zentrum für Frauengesundheit hat eine Facharztpraxis ihren Sitz in der Gemeinde.

Weitere Angebote an Gesundheitsdienstleistern sind:

- Zwei Apotheken
- Fünf Praxen für Physiotherapie
- Eine Krankengymnastikpraxis
- Eine Praxis für Ergotherapie
- Eine Praxis für Logopädie

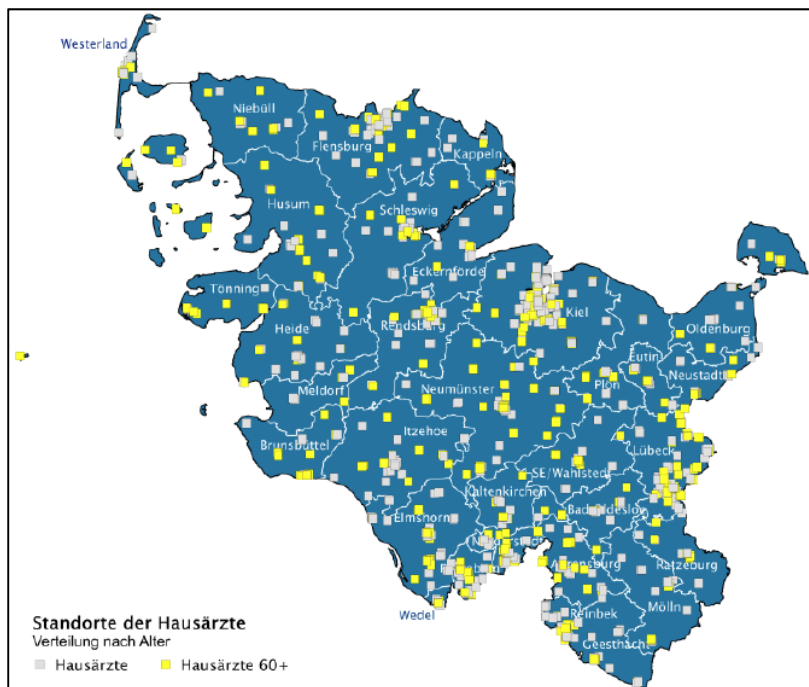
¹⁴ Dataport: Standort- und Potentialanalyse für einen kommunal betriebenen Co-Working Space (04.04.2022)

1. Fortschreibung Ortskernentwicklungskonzept Süderbrarup

Machbarkeitsstudie – Modell Hausarztzentrum

Die hausärztliche Versorgung in Schleswig-Holstein ist von einer Ungleichverteilung zwischen ländlich geprägten und urbanen Regionen gekennzeichnet, die sich in den vergangenen Jahren sogar noch verstärkt hat.

Abb. 10: Verteilung der Hausärzte nach Alter



Quelle: Faktenpapier zur medizinischen und pflegerischen Versorgungsvdek-Landesvertretung Schleswig-Holstein, 2022

Die Zahl der praktizierenden Ärzte in der Gemeinde Süderbrarup ist in den letzten Jahren rasant gesunken. Die vorhandenen Arztsitze konnte aufgrund fehlender Nachfolge zumeist nicht wieder besetzt werden. Angesichts der gestiegenen Bevölkerungszahl und der zunehmenden Alterung der Gesellschaft, ist ein erheblicher Ärztemangel festzustellen. In einigen Praxen besteht ein Aufnahmestopp. Aufgrund der Altersstruktur der Ärzte ist mit der Vakanz weiterer Arztsitze zu rechnen.

Die Gemeinde Süderbrarup hat 2019 die Ärztegenossenschaft Nord eG mit der Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie zur Prüfung von Möglichkeiten zur Absicherung der langfristigen ärztlichen Grundversorgung¹⁵ beauftragt. Anlass war, dass die Nachfolge von in den Ruhestand gehenden Hausärzten nicht gesichert ist und somit keine Nachbesetzung der Hausarzt-sitze erfolgt.

Ziel für eine Region sollte es sein, dass mindestens der „Status Quo“ erhalten bleibt. Dies bedeutet für Süderbrarup, dass 6 Kassenarztsitze erhalten werden sollten. Bei der Einrichtung eines zentralen Gesundheitshauses oder Hausarztzentrums ist darauf zu achten, dass dies

¹⁵ Ärztegenossenschaft Nord eG: Machbarkeitsstudie über die Möglichkeiten zur Absicherung der langfristigen ärztlichen Grundversorgung im Amtsgebiet Süderbrarup (17.04.2019)

nicht in Konkurrenz zu den Arztpraxen tritt. Die Machbarkeitsstudie hat ermittelt, dass für ein Hausärzteezentrum ein Mindestbedarf von drei Arztsitzen gesehen wird.

Bei der Einrichtung eines Hausarztzentrums sollte ein zentral, gut angebundener Standort gewählt werden:

- Gute Erreichbarkeit zu Fuß oder mit dem Rad; ÖPNV-Anbindung fußläufig
- Ausreichend Parkplätze

Die Fläche für das zukünftige Ärztezentrum sollte zudem Potential für ggf. erforderliche Erweiterungen aufweisen.

Geprüft wurden unterschiedliche Umsetzungsszenarien. Grundsätzlich lässt sich dem Problem der Nachfolge durch eine organisierte und geplante Veränderung der Praxisstrukturen entgegenwirken. Dabei werden größere Einheiten und die Arbeit im Team mit mehreren Ärzten immer bedeutender, während Einzelpraxen die Anforderungen kaum noch erfüllen können. Diese größeren Einheiten können in unterschiedlichen Kooperationsformen aufgebaut werden. Im Rahmen der Machbarkeitsstudie wurden auch die Modelle „Gründung eines kommunalen Versorgungszentrums (MVZ)“ und „Gründung einer kommunalen Eigeneinrichtung“ betrachtet. Bei beiden Modellen wäre die Gemeinde Süderbrarup für Verwaltung und Organisation der Praxis verantwortlich.

Nach intensiven Beratungen hat die Gemeinde Süderbrarup mit den amtsangehörigen Gemeinden einen „Zweckverband ärztliche Versorgung“ gegründet, der ein bedarfsgerechtes Angebot der Gesundheitspflege und medizinischen Versorgung fördert. Aufgabe des Zweckverbandes ist es bedarfsgerechte Räumlichkeiten für die Gesundheitspflege und medizinische Versorgung im Verbandsgebiet zu schaffen. Die Einrichtung eines kommunalen medizinischen Betriebs wird ausgeschlossen.

Im Rahmen der Arbeitsgespräche mit den Hausärzten wurde zudem die Idee von E-Health-Angeboten entwickelt. Dies könnte im Rahmen des Smart City Projektes eingerichtet werden.

Pflege und Hospizdienst

In der Gemeinde Süderbrarup sind zwei Pflegeheime, die stationäre Pflege (insgesamt 105 Pflegeplätze) anbieten. Zum Angebot zählen Langzeit-, Kurzzeit-, Verhinderungs- und Demenzpflege. Ein Haus bietet zudem Essen auf Rädern an.

Ambulante Pflege wird von mehreren Anbietern im Gemeindegebiet geleistet.

Ein Tagespflegeangebot zur Entlastung der pflegenden Angehörigen ist in der Gemeinde nicht vorhanden.

Hospizangebote werden durch den Ambulanten Hospizdienst e.V. in Süderbrarup wahrgenommen.

2.4.4 Energie

Bereits im OEK 2018 wurde aufgezeigt, dass in Süderbrarup örtliche Energieproduzenten vorhanden sind: 2 Biogasanlagen, 5 Windkraftanlagen, 1 Blockheizkraftwerk. Zudem bestehen drei Wärmenetze zur Versorgung örtlicher Quartiere. Im OEK 2018 wurde angeregt, dass die Potenziale der regionalen Energiequellen vor Ort besser genutzt werden sollten.

Im Rahmen des 2021 erarbeiteten Energetischen Quartierskonzeptes¹⁶ für die Ortslage Süderbrarup wurden Möglichkeiten der Erweiterung der vorhandenen Wärmeversorgung und die Einbeziehung regenerativer Energiequellen in das Netz geprüft. Zudem sollten technische und wirtschaftliche Energieeinsparpotenziale aufgezeigt werden.

Für die Handlungsfelder Energiebedarf, Energieeffizienz, Mobilität und Verkehr, Erneuerbare Energien, Suffizienz und Nutzerverhalten wurden Maßnahmen bestimmt. Dazu zählt neben Empfehlungen zur Sanierung des Gebäudebestandes, der Ausbau des Wärmenetzes, die Beratung und Förderung des Baus von Photovoltaik- und Solarthermieranlagen auf Bestandsgebäuden, die Einrichtung eines Sanierungsmanagements.

Kurzeinschätzung zu Wirtschaft, Versorgung und Energie

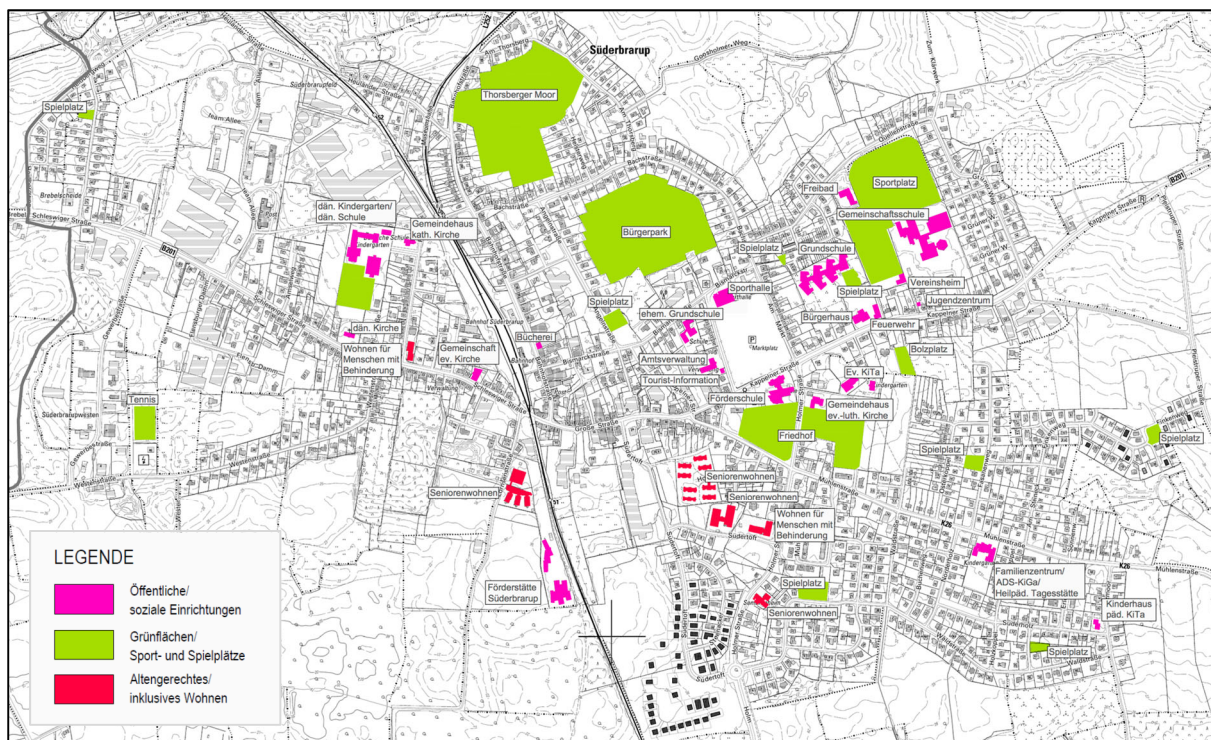
- Die Gemeinde Süderbrarup ist als Unterzentrum wichtiger Gewerbestandort. Die Gemeinde weist eine überdurchschnittliche Arbeitsplatzzentralität auf.
- Hauptversorgungslagen sind die Große Straße zwischen Bahnhof und Marktplatz mit dem Bereich Südertoft.
- Mit der Digitalstrategie „Smart City Amt Süderbrarup“ konnten bereits Maßnahmen der Digitalisierung vorangebracht werden. Das Digitalzentrum ist dabei ein wichtiger Baustein. Mit der Einrichtung eines Co-Working-Space wird den sich ändernden Verhältnissen in der Arbeitswelt Rechnung getragen.
- Es besteht akuter Handlungsbedarf, um die ärztliche Versorgung in Süderbrarup zu sichern.
- Es mangelt an einem Angebot der Tagespflege für Senioren.
- Mit der Einrichtung eines energetischen Sanierungsmanagement sind gute Voraussetzungen gegeben, um erforderliche Maßnahmen für die Energiewende vor Ort voranzutreiben.

¹⁶ Treurat und Partner GmbH: Energetisches Quartierskonzept „Kerngemeinde“ Süderbrarup (Dezember 2021)

2.5 Soziale Infrastruktur, Bildung, Kultur und Freizeit

Als Unterzentrum verfügt Süderbrarup über ein breites Angebot an Bildungs-, Kultur- und Freizeiteinrichtungen. Eine detaillierte Bestandsaufnahme bietet das OEK 2018. Im Folgenden wird insbesondere auf die aktuellen Veränderungen und Handlungsbedarfe eingegangen.

Abb. 11: Übersicht Öffentliche Einrichtungen und Grünflächen



2.5.1 Bildung und Betreuung

Kindertagesstätten

In der Gemeinde Süderbrarup sind fünf Kindertagesstätten vorhanden:

- ADS-Kindergarten
- Dän. Kindergarten
- Ev. Kindertagesstätte St. Jacobi
- Heilpädagogische Tagesstätte
- Kinderhaus Schatzmoor Montessori-pädagogische Kindertagesstätte, mit Waldgruppe / Bauwagen

Die Nachfrage nach Plätzen in den Kindertagesstätten ist anhaltend hoch. Es besteht eine Warteliste.

Schulen

- Nordlicht Schule – Grundschule für den gesamten Amtsbereich
- Schule am Markt – Förderzentrum mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung
- Schule am Thorsberger Moor – Gemeinschaftsschule
- Dänische Schule

Betreute Grundschule - Nordlichtschule

Die Nordlichtschule ist eine Betreute offene Ganztagschule, die Betreuung von 7- 8 Uhr und nach Unterrichtsschluss bis 16 Uhr anbietet. Ab 2026 wird der Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung an Grundschulen schrittweise eingeführt. Dies erfordert die Erweiterung des Raumangebots für Nachmittagsangebote an der Grundschule.

Schule Am Markt

Entgegen der allgemeinen Entwicklung sind die Schülerzahlen an den Förderzentren stetig steigend. Die vorhandenen Räumlichkeiten entsprechen nicht den veränderten Bedarfen. Am vorhandenen Standort der Schule Am Markt bestehen keine Erweiterungsmöglichkeiten, so dass voraussichtlich ein Standortwechsel erforderlich wird oder alternativ vermehrt Campusklassen eingerichtet werden.

Campusklassen

Die Schulen in Süderbrarup arbeiten eng zusammen. Seit 2017 wird eine Klasse der Schule am Markt in der Nordlicht-Schule beschult. Die Campusräume werden speziell ausgestattet, um dem besonderen Bedarf gerecht zu werden. Die personelle und materielle Ausstattung erfolgt durch die Schule am Markt. Um das Konzept durchgängig zu machen, wurden auch Campusklassen in der Gemeinschaftsschule eingerichtet. Das Projekt „kleine – mittlere – große InGE“ hat sich etabliert.

Der gemeinsame Unterricht von Schülern mit und ohne Förderbedarf in Campusklassen hat sich bewährt. Die Nachfrage ist steigend, so dass Raumnot besteht. Es wird geprüft, ob durch Anbau und Umbau an der Nordlicht-Schule und der Schule am Thorsberger Moor Raum für den gemeinsamen Unterricht geschaffen werden kann.

Angebote für Menschen mit Behinderung und Unterstützungsbedarf – Inklusionsangebote

In Süderbrarup finden sich unterschiedlichste Angebote für Menschen mit Behinderung und besonderem Betreuungs- und Förderbedarf sowie Inklusionsangebote.

- Wohnmöglichkeiten der Kappeler Werkstätten: Braruphuus, Ulmenhof, Achterbahn und Süderhuus
- Heilpädagogische Tagesstätte (unter einem Dach mit ADS-Kindergarten, Familienzentrum)
- Schule am Markt - Förderzentrum
- Inklusionsprojekte an der Grund- und Gemeinschaftsschule: kleine, mittlere sowie am BBZ Kappeln: große InGE

Familienzentrum Süderbrarup

Das Familienzentrum wird in Trägerschaft der Gemeinde Süderbrarup in Kooperation mit dem Diakonischen Werk des ev. luth. Kirchenkreises Schleswig-Flensburg und dem ADS Grenzfriedensbund e.V. Flensburg geführt.

Zu den Aufgaben zählen: Beratung, Begleitung, Integration, Bildung, Vernetzung, Hilfe zur Selbsthilfe. Es werden Angebote Spielplatztreffen, Elternsprechstunde oder Nachmittagsgruppen für Kinder von 3 - 6 Jahren angeboten. Das Familienzentrum bringt sich mit dem Amt Süderbrarup bei der Integration von Geflüchteten ein: es finden STAFF-Kurse in Süderbrarup statt oder werden ehrenamtliche Paten zur Begleitung vermittelt.

Das Familienzentrum bietet ein umfangreiches Angebot, das auf große Resonanz trifft. Die vorhandenen Räumlichkeiten entsprechen nicht mehr den gestiegenen Anforderungen an Kapazitäten und Ausstattung. Daher wurde bereits in Zusammenarbeit mit dem Familienzentrum ein Raumprogramm entwickelt. Dies umfasst folgende Anforderungen:

- einladendes Foyer
- 1 Gruppenraum, ca. 45 – 50 m²
- 1 Spielzimmer, ca. 45 – 50 m², Gruppen- und Spielzimmer, evtl. durch eine mobile Trennwand verbunden, um entsprechend flexibel zu sein, wichtig: warmer Fußboden
- 1 Büro/ Besprechungszimmer, 20 m²
- zentrale große Küche mit Möglichkeit zum Kochen und Backen mit Sitzgelegenheiten
- Abstellkammer an der Küche
- Abstellraum mind. 12 m² (für Materialien / Tische – bei unterschiedlicher Nutzung ist das unbedingt erforderlich)
- Toiletten für Erwachsene / 1 x Kleinkinder-Toilette, Wickeltisch / barrierefrei
- Zugang nach draußen, evtl. auch über eine Terrassentür vom Gruppenraum
- Außenüberdachung für Sitzecke / Spielfläche im Freien

Vorgesehen war, das Familienzentrum als eine Nutzung im ehemaligen Amtsgebäude unterzubringen. Das Gebäude ist nun für andere Nutzungen vorgesehen. Ein neuer Standort ist noch nicht in Planung.

Bücherei

Die Gemeindebücherei hat ihren Sitz in der Bahnhofstraße. An drei Tagen / Woche ist die Bücherei geöffnet. Die Bücherei nimmt an dem Landesweiten Konzept der Onleihe zwischen den Meeren teil (online Ausleihe von e-books, Hörbüchern etc.). Darüber organisiert die Bücherei Veranstaltungen wie: Krimi-Dinner, regelmäßige Lesungen, Ausstellungen von regionalen Künstlern, Ferien-Lese-Club, Kinder- und Jugendbuchwochen, Workshops, Fotowettbewerbe, Themenräume. Für diese Angebote kooperiert die Bücherei mit vielen Akteuren aus der Gemeinde und Region (Schulen, Kindergärten, Schleswig-Holsteinische Heimatbund, Amtsvolkshochschule und Familienzentrum).

Weitere besondere Angebote sind: die mobile Bibliothek der Dinge (Ausleihe von Gebrauchsgegenständen wie Lochzange, Bluetooth-Box) oder auch die Saatgut-Bibliothek.

1. Fortschreibung Ortskernentwicklungskonzept Süderbrarup

Mit der Erweiterung der Angebote stößt das Raumangebot an seine Grenzen. So wird für eine ansprechende Präsentation der Medien mehr Raum und auch für die Veranstaltungen ein großer Veranstaltungsraum mit angeschlossener Küche, Sanitärräumen benötigt. Mit dem Bezug von neuen Räumen sollte auch das Konzept open library eingeführt werden.

Das Nachnutzungskonzept für das ehemalige Amtsgebäude sah neben dem Familienzentrum und Räumen für die AVHS auch vor, der Gemeindebücherei neue Räumlichkeiten herzurichten. Da das ehemalige Amtsgebäude nun für diese Nutzungen nicht mehr zur Verfügung steht, wird die Bücherei zunächst in den alten Räumlichkeiten bleiben.

Das Konzept open library soll nun in den alten Räumen umgesetzt werden. Dafür werden Türen umgerüstet, damit der Eintritt über Lesekartengeräte ermöglicht wird. Zur Überwachung sind die Installation von Videokameras und ein Sicherungsgate erforderlich.

Amtsvolkshochschule

Die Amtsvolkshochschule (AVHS) bietet Kurse zu folgenden Bereichen an: Computer und EDV, Gesundheit und Fitness, Kunst und Kunsthandwerk, Sprache und Literatur. Zum Angebot gehören auch Vorträge und Exkursionen.

Die Kurse finden in Räumen der Gemeinschaftsschule, im Dollrott-Huus, im Haus Südertoft, im Bürgerhaus, im AVHS Vereinsheim, in der Sporthalle der dänischen Schule, im DiZ (Digitalzentrum) und der Bücherei statt.

Die AVHS hatte bereits im Prozess zur Bearbeitung des OEK 2018 darauf aufmerksam gemacht, dass Bedarf an geeigneten Räumen besteht. Dies bezog sich insbesondere auf Schwierigkeiten geeignete Räume für große Gymnastikgruppen zu finden. Das Vereinsheim der AVHS wird den vielfältigen Ansprüchen der Kurse nicht gerecht. Insbesondere besteht Bedarf nach einem Raum für Kunst- und Handwerkskurse, der mit strapazierfähigem Boden, Waschbecken etc. ausgestattet ist.

Diese Raumbedarfe und den Wunsch die Kurse an einem Standort räumlich zu bündeln hatte die AVHS im Zuge der Erarbeitung des Nachnutzungskonzeptes für das Amtsgebäude benannt.

Hilfsangebote

Ergänzende Hilfsangebote bieten die AWO und das Diakonische Werk in Süderbrarup. Die AWO hat im Bürgerhaus eine Kleiderkammer eingerichtet, die zweimal monatlich geöffnet ist.

Das Diakonische Werk führt in Süderbrarup (Gewerbestraße) eine Tafel, die einmal in der Woche Lebensmittel verteilt. Eine zunehmende Zahl an Empfängern, abnehmende Lebensmittelspenden und laufende Kosten erschweren die Arbeit der Tafel.

2.5.2 Sportstätten und Bewegungsräume

Das Amt Süderbrarup hat im Jahr 2018 eine Sportstättenentwicklungsplanung¹⁷ erarbeiten lassen.

Die Sportstätten befinden sich in unmittelbarer Nähe der Bildungs- und Betreuungseinrichtungen.

Folgende **Sporthallen** bestehen in Süderbrarup:

- Sporthalle Schulzentrum (Dreifeldhalle)
- Claus-Jeß-Sporthalle (Zweifeldhalle)
- Sporthalle Dänische Schule

Die Claus-Jeß-Sporthalle und auch die Sporthalle am Schulzentrum weisen eine hohe Auslastung auf.

In Süderbrarup bestehen zwei **Sportplätze**:

- Schulstadion Süderbrarup mit Rasengroßspielfeld, 400-Meter-Rundlaufbahn, Leichtathletiksegment
- Jahn-Sportplatz Süderbrarup mit Rasengroß- und -kleinspielfeld

Zusätzlich sind im Westen der Ortslage Süderbrarup Tennisplätze gelegen. Weite Sport- und Bewegungsräume sind: das Freibad, Multifunktionsfelder am Schulzentrum, Bürgerpark.

Die Entwicklungsplanung kommt zu dem Ergebnis, dass die Sportstätten überwiegend in einem guten Zustand mit teilweisem Entwicklungsbedarf sind. Besonderer Handlungsbedarf besteht für die Multifunktionsfelder am Schulzentrum.

Empfehlungen für Maßnahmen zur Verbesserung des Sportangebots sind u.a.:

- Schaffung barrierefreier Sportstätten (hohe Priorität)
- Informationen über die öffentlich zugänglichen Sport- und Bewegungsräume (hohe Priorität)
- Erneuerung, Erweiterung des Sportgerätebestandes in allen Sporthallen (mittlere Priorität)
- *Erweiterung der Sport- und Bewegungsgelegenheiten im öffentlichen Raum (niedrige Priorität): insbesondere Attraktivierung für Kinder und Jugendliche, Attraktivierung für Sport- und Bewegungsangebote, Weiterentwicklung der Lauf-, Roll- und Radwege*
- *Sicherstellung der Schwimmbildung für Kinder (hohe Priorität): Schaffung weiterer Nutzungszeiten*

Insgesamt 8 **Spielplätze** sind in Süderbrarup vorhanden. Bereits im OEK wurde Verbesserungsbedarf für die Ausstattung der Spielplätze benannt. Handlungsbedarf wurde zudem für die Schaffung eines Treffpunkts im Freien für Kinder und Jugendliche über 12 Jahren gesehen. Untermauert wird dies durch die Sportstättenentwicklungsplanung, die ebenfalls zu der Einschätzung kommt, dass diesbezüglich Bedarf besteht.

¹⁷ CAU: Sportstättenentwicklungsplanung für das Amt Süderbrarup (Mai 2019)

1. Fortschreibung Ortskernentwicklungskonzept Süderbrarup

Der Kinder- und Jugendbeirat (KJB)¹⁸ hat seit 2019 unter Begleitung der Jugendpflege Amt Süderbrarup ein **Konzept für einen Jugendplatz** erarbeitet. Das Konzept „Ein Jugendplatz für Süderbrarup“¹⁹ liegt die Idee zugrunde dass eine große Freizeitfläche mit vielen verschiedenen Aktivitätsmöglichkeiten geschaffen wird. Als geeigneter Standort wird der „rote Gummiplatz“ (Multifunktionsfelder) genannt. Dabei handelt es sich um einen gut erreichbaren Standort in der Nähe von Schulen, Jugendzentrum, Freibad und TSV.

Für den Jugendplatz werden folgende Bausteine vorgesehen:

- Skateplatz
- Kletterwand
- Sportgerüst, Sportgeräte
- Fahrradtrainingsfläche
- Bienenwiese
- Ruheraum / Spray-Wand
- Bauspielplatz
- Sanitäre Anlagen

Das Konzept wurde vom KJB unter Beteiligung der Schulen und TSV Süderbrarup erarbeitet und der Politik vorgestellt. Zwischenzeitlich wurde ein Verein „Jugendplatz“ gegründet.

Freibad

Das beheizte Freibad „Zur heiligen Quelle“ besteht seit 1975. Es handelt sich um ein Becken mit 25 m Länge mit einem Schwimmer- und einem Nicht-Schwimmer-Bereich. Zudem sind Einmeterbrett, Startblöcke und eine aufblasbare Wasserrutsche vorhanden. Im Freibad werden Schwimmkurse und Schwimmprüfungen angeboten. Auch Aquafitness und Tauchkurse gehören zum Angebot.

Die Freibadesaison beginnt i.d.R. im Mai und endet im September. Das Freibad hat in den Sommermonaten täglich geöffnet und wird in den Vormittagsstunden durch Schulen genutzt. Bereits im OEK 2018 wurde die Verlängerung der Badesaison als ein Wunsch aufgenommen. Aufgrund des Mangels an Nutzungszeiten für Schwimmausbildung gibt die Sportstättenentwicklungsplanung die Empfehlung, weitere Kapazitäten zu schaffen.

Im Rahmen der im Jahr 2022 erstellten Machbarkeitsstudie „Hallenbad für die Region Kappeln, Angeln, Schwansen“²⁰ wurde als Möglichkeit die Errichtung einer Traglufthalle für die Wintermonate geprüft. Damit verbunden wären Maßnahmen, die die Nutzung im Winterbetrieb ermöglichen, z.B. Matten am Beckenrand, ggf. Anpassung von Umkleiden und Sanitärbereiche.

¹⁸ Der Kinder- und Jugendbeirat hat sich am 8.12.2021 konstituiert.

¹⁹ KJB: Ein Jugendplatz für Süderbrarup (08.12.2022)

²⁰ Con.pro GmbH: Machbarkeitsstudie für eine Schwimmhalle im Raum Kappeln, Angeln, Schwansen (22.04.2022)

2.5.3 Öffentliche Einrichtungen und Treffpunkte der Dorfgemeinschaft

In der Gemeinde Süderbrarup sind über die bereits beschriebenen öffentlichen Einrichtungen hinaus weitere Raumangebote für die Nutzung der Örtlichen Gemeinschaft vorhanden.

Bürgerhaus Süderbrarup

Das Bürgerhaus liegt an der Kappelner Straße und umfasst einen großen Saal (für ca. 200 Personen, unterteilbar), einen Raum für die Senioren-Tagesstätte, ein Büro des AWO-Ortsvereins, einen Raum für das DRK und eine Austeil-Küche.

Die Räumlichkeiten werden von der Gemeinde, der AWO, dem DRK, dem Musikzug, dem Männerchor Süderbrarup, dem Museumsverein, der Amtsvolkhochschule und der Tanzschule genutzt. Zudem kann das Bürgerhaus für private Feiern gebucht werden.

Dollrott-Huus

Das Dollrott-Huus liegt in der Ortslage Dollrottfeld. Es handelt sich um ein kombiniertes Feuerwehrrätehaus mit Dorfgemeinschaftsraum. Der Raum umfasst eine Größe von ca. 60 m² und dient als Treffpunkt der Ortsgemeinschaft, als Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr und steht für Veranstaltungen wie Kurse der AVHS zur Verfügung. Zudem kann der Raum für private Feiern gebucht werden.

Im Obergeschoss wurde in Eigeninitiative eine kleine Bücherei eingerichtet. Einmal wöchentlich findet ein Büchertreff statt.

Ohlsen-Haus

In dem Ortsteil Brebel besteht das Ohlsen-Haus. Es handelt sich um ein kombiniertes Dorfgemeinschafts- und Feuerwehrrätehaus. Es steht ein Saal für Veranstaltungen, Treffen und (private) Feiern zur Verfügung. Der Raum wird als Schulungsraum der Feuerwehr, für Versammlungen der Jagdgenossenschaft oder des TSV Schleiharde genutzt.

Jugendzentrum

Das Jugendzentrum JUZ Süderbrarup ist in einem gesonderten Bau am Schulzentrum untergebracht. Das JUZ bietet Kindern und Jugendlichen ab 12 Jahren Raum und Angebote zur Freizeitgestaltung. Das JUZ ist Montag bis Freitag von 13.10 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. Das JUZ mit seinen Angeboten wird von drei Jugendpflegern betreut. Das Angebot im Jugendzentrum wird täglich von ca. 70 Kindern und Jugendlichen angenommen.

Regelmäßige Angebote sind der Girls Day, Pride Day, E-Gaming, Game Day, Dance Group, Kreativwerkstatt, Kochen, Meisterschaft Billard, Darts & Co, Fahrradwerkstatt. In den Sommerferien besteht für 3 Wochen ein Ferienangebot.

1. Fortschreibung Ortskernentwicklungskonzept Süderbrarup

Das bestehende Gebäude ist in die Jahre gekommen und weist erheblichen Sanierungsbedarf auf. Zudem wird es den gestiegenen Anforderungen des umfangreichen Angebots nicht gerecht. Sanierung und Erweiterung des Bestandes wurden geprüft. Aus Kostengründen und Problemen der Genehmigungsfähigkeit an dem vorhandenen Standort soll ein Neubau erfolgen. Für das JUZ sollen neue Räumlichkeiten in dem geplanten Anbau der Campusklassen an die Schule Am Thorsberger Moor bereitgestellt werden.

Aufgrund der unterschiedlichen Nutzungsmöglichkeiten, die im Regelprogramm geboten werden, ist es unabdingbar, dass wie bisher mehrere Räume für das JUZ zur Verfügung stehen. So ist neben einem großzügigen Raum für Spiel und Aktion (ca. 80 m²), ein kleiner Raum zum Chillen (ca. 25 m²), eine Küche und ein Besprechungsraum (ca. 12 m²) erforderlich.

Digitalzentrum (DIZ)

In Süderbrarup ist ein modernes Digitalzentrum, auch Makerspace oder Smart City Lab genannt, entstanden. Das Zentrum wird als eine Art „Bildungseinrichtung“, „Begegnungsort“ und Standort für Wirtschaftsförderung aufgezogen und untermauert die Projekte des Smart City-Projektes mit Bildungsangeboten. Zudem soll es digitale Kompetenzen aller Bürger des Amtsgebietes fördern.

Die Räume des Digitalzentrums bieten die Möglichkeit Veranstaltungen oder Kurse durchzuführen. In der Werkstatt stehen neueste Geräte für eine digitale Arbeitsweise und Ideenumsetzung zur Verfügung, z.B. für 3D-Druck, Lasercutting.

Wöchentlich finden ein Tag der offenen Tür und auch die digitale Sprechstunde und einmal im Monat das MAKER-Weekend statt. Im Digitalzentrum werden Kurse wie Tablet-Nutzung für Senioren, 2D-Animationsworkshop, Einführung in den 3D-Druck, Einführungskurs Plottern, Einführung Inkscape, Energie sparen durch intelligente Vernetzung angeboten.

Darüberhinaus gibt es Angebote wie Seminar zur Existenzgründung. Im Zusammenhang mit dem energetischen Quartierskonzept werden zudem Beratungsangebote rund um Energieeffizienz angeboten.

Unter dem Titel „#motiviertbleiben“ und ganz nach dem Motto: „ZUSAMMEN lernen“, haben alle Jugendlichen im und um das Amt Süderbrarup die Möglichkeit das DIZ als ihre neue Lernoase zu nutzen. Dazu steht das Digitalzentrum einmal wöchentlich für Schüler und Studenten zur Verfügung. In das Programm sind Kurse wie Power-Point-Grundkurs oder Einführung in das Thema „Richtig lernen“ integriert.

2.5.4 Feuerwehrgerätehaus – Feuerwehr

Die Gemeindefeuerwehr Süderbrarup besteht aus den Ortswehren Freiwillige Feuerwehr Brebel (30 Feuerwehrleute), Freiwillige Feuerwehr Dollrottfeld (27 Feuerwehrleute) und Freiwillige Feuerwehr Süderbrarup (60 Feuerwehrleute).

In jedem Ortsteil der Gemeinde ist ein Feuerwehrgerätehaus vorhanden. Die Amtsjugendfeuerwehr ist derzeit auf dem HaGe-Gelände in Süderbrarup untergebracht.

Abb. 12: Standorte der Feuerwehrgerätehäuser



Die Fahrzeughalle Süderbrarup verfügt über drei Stellplätze für Einsatzfahrzeuge. In dem Feuerwehrgerätehaus ist ein Schulungsraum, Werkstatt und Lagerraum, Abstellraum, Teeküche und Bereitschaftsraum vorhanden. Das Feuerwehrgerätehaus Süderbrarup entspricht jedoch nicht den aktuellen Anforderungen der Feuerwehrunfallkasse: es mangelt an Schwarz-Weiß-Trennung, Duschen und Umkleiden (nach Geschlechtern getrennt), Atemschutzflaschenlager, bedarfsgerechter Größe des Schulungsraums, Küche mit Lager, Kleiderkammer, Raum für Amtsleitstelle.

Das Feuerwehrgerätehaus Brebel umfasst einen Stellplatz fürs Einsatzfahrzeug und einen Geräteraum. Da es sich um ein kombiniertes Feuerwehrgeräte- und Dorfgemeinschaftshaus handelt, wird der vorhandene Gemeinschaftsraum auch als Schulungsraum genutzt. Der Standort Brebel entspricht nicht den aktuellen rechtlichen Anforderungen an die Schwarz-Weiß-Trennung mit entsprechenden Umkleiden, Duschen etc..

Auch in Dollrottfeld besteht ein kombiniertes Feuerwehr- und Dorfgemeinschaftshaus. In dem Gebäude ist eine Fahrzeughalle mit einem Stellplatz, ein Geräteraum, ein Schulungsraum, der auch als Dorfgemeinschaftsraum genutzt wird, Stuhllager, Archivraum und IT-Raum untergebracht. Wie an den beiden anderen Standorten sind auch in Dollrottfeld die Anforderungen an die Schwarz-Weiß-Trennung nicht erfüllt.

1. Fortschreibung Ortskernentwicklungskonzept Süderbrarup

Da es sich um ein sehr langgestrecktes Gemeindegebiet handelt und die Bahnlinie mit beschränktem Bahnübergang im Bereich der B201 zur Verzögerung führen kann, ist zur Einhaltung der Hilfsfristen, der Erhalt von zwei Standorten (westlich und östlich der Bahnlinie) erforderlich.

Es soll ein Konzept Wache-West und Wache-Ost verwirklicht werden.

Dringender Handlungsbedarf besteht für den Standort Süderbrarup und damit Errichtung der Wache Ost. Folgende Raumanforderungen wurden benannt: 4 Stellplätze für Einsatzfahrzeuge, Umkleiden und Sanitäranlagen (Männer/Frauen), Lager und Werkstatt für Atemschutz, Lager für Geräte, Mobiliar und Werkstatt, Schulungsraum in ausreichender Größe, Küche, Kleiderkammer, Büro Wehrführer.

Kurzeinschätzung zu Soziale Infrastruktur, Kultur, Freizeit und Dorfgemeinschaft

- In der Gemeinde Süderbrarup ist ein umfangreiches Bildungs- und Betreuungsangebot gegeben.
- Das Angebot des Familienzentrums wird gut angenommen. Das gegebene Raumangebot ist nicht mehr bedarfsgerecht.
- Die Bücherei der Gemeinde hat sich in den letzten Jahren zu einem bedeutenden Kulturtreff entwickelt. Für die attraktive Präsentation der Medien und Durchführung begleitender Veranstaltungen sind die derzeitigen Räume nur bedingt geeignet.
- Das Jugendzentrum am Schulzentrum ist ein wichtiger Treffpunkt für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren. Das Gebäude weist erheblichen Sanierungsbedarf auf und ist zudem aufgrund der starken Resonanz nicht mehr bedarfsgerecht.
- Es fehlt ein Freiluft-Treff, Bewegungsraum für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren.
- Die Sicherung von Angeboten für Schwimmkurse ist ein Ziel der amtsweiten Sportstättenentwicklungsplanung. Das Freibad könnte bei entsprechender Herrichtung dazu einen Beitrag leisten.
- An allen Standorten entsprechen die Feuerwehrgerätehäuser nicht den aktuellen Anforderungen der Feuerwehrunfallkasse.

Fortschreibung Regionaler Nahverkehrsplan

Im Dezember 2022 wurde der 2. Regionale Nahverkehrsplan des Planungsraums I (Stadt Flensburg, Kreis Schleswig-Flensburg, Kreis Nordfriesland) für den Zeitraum 2022 – 2026 beschlossen. Mit der Fortschreibung soll der angestoßene Prozess zur Weiterentwicklung des ÖPNV im Hinblick auf das Angebot, die Qualität und die Infrastruktur fortgesetzt werden. Über die bisherigen 3 Netzebenen hinaus wurde zusätzlich die Netzebene Tourismusnetz eingeführt. Damit verbunden ist die Empfehlung, dass stark touristisch nachgefragte Relationen saisonal verdichtete Verbindungen anbieten sollten.

Von der Angebotserweiterung in Tourismusregionen könnten auch Teile der Gemeinde Süderbrarup profitieren. So ist für das Jahr 2023 in der Schleiregion im Rahmen eines Pilotprojektes für Einheimische und Touristen der Aufbau eines flächendeckenden On-Demand-Verkehrs unter dem Titel „Smile 24“ geplant. Das Angebot soll über eine App rund um die Uhr buchbar sein. Darüber hinaus sollen die Buslinien von Schleswig nach Port Olpenitz, von Eckernförde nach Kappeln sowie von Schleswig nach Eckernförde ausgebaut und in der Hochsaison um zwei Expressbuslinien ergänzt werden. Die Förderung erfolgt durch Mittel des Bundes und des Landes.

Mobilitätsknoten Bahnhof / ZOB Süderbrarup

Mit der Einführung des Integralen Taktfahrplans ist die Bedeutung Süderbrarups als Verknüpfungspunkt zwischen Bahn und Bus sowie intermodaler Nutzung gestiegen. Im Rahmen des Beteiligungsverfahrens zur „Vorbereitenden Untersuchung Ortsmitte“ wurde als Mangel herausgearbeitet, dass in der Gemeinde keine öffentlichen Toiletten vorhanden sind. Besonderer Handlungsbedarf besteht im Bereich des Bahnhofs. Die Gemeinde Süderbrarup beabsichtigt selbstreinigende Automatiktoiletten aufzustellen.

Zur Aufwertung des Mobilitätsknotens ist als eine Maßnahme des Sanierungskonzeptes die Einrichtung eines Mobility-Hubs vorgesehen.

2.6.3 Smartes Dorfshuttle - Ergänzende Mobilitätsangebote

Im Rahmen der Smart City Strategie für das Amt Süderbrarup wird an ergänzenden Mobilitätsangeboten im Amtsgebiet gearbeitet.

Seit Dezember 2021 wird für drei Jahre mit dem „Smarten DorfSHUTTLE“ ein ergänzendes Mobilitätsangebot nach dem Prinzip des On-Demand-Ridepoolings (bedarfsgesteuerter Flächenbetrieb, flexibel eingesetztes Sammeltaxi) erprobt. Es verkehren täglich nach Bedarf zwei Fahrzeuge in den Gemeinden des Amtes. Fahrten können (auch bei geringem zeitlichen Vorlauf) über eine App oder telefonisch angemeldet werden. Das Haltestellennetz ist neben den herkömmlichen Bushaltestellen durch fußläufig erreichbare „virtuelle“ Zu- und Ausstiegspunkte verdichtet. Die Fahrpreise orientieren sich am Tarif des ÖPNV. Tages-, Wochen- und Monatskarten des Tarifsystems des Kreises Schleswig-Flensburg werden anerkannt. Schüler-

karten können werktags ab 14 Uhr eingesetzt werden. Die Bedienung erfolgt wochentags zwischen 6 und 19 Uhr, samstags zwischen 9 und 19 Uhr sowie sonntags zwischen 10 und 15 Uhr. Die eingesetzten Fahrzeuge haben u.a. Platz für einen Rollstuhl.

Die Resonanz auf das Angebot war von Anfang gut. Die Auslastungsgrenze der Fahrzeuge ist fast erreicht. Täglich nutzen rund 45 Fahrgäste das Angebot. Der Fahrgaststrom ist überwiegend von den Umlandgemeinden nach Süderbrarup gerichtet. Die positive Bewertung der Fahrgäste bezieht sich insbesondere auf den günstigen Fahrpreis und barrierearme Fahrzeuge.

In Vorbereitung für die Verbindung privater und öffentlicher Mobilitätsangebote ist zudem die Entwicklung eines regionalen Mobilitätsportals, digitale Mitfahrbank. Zum einen soll die Buchung privater Mitfahrgemeinschaften und -gelegenheiten ermöglicht werden, zum anderen eine Verknüpfung mit anderen Mobilitätsoptionen erfolgen.

Darüber hinaus besteht seit Anfang November 2020 ein Car-Sharing-Angebot im Amtsgebiet. Der feste Standort sowie Ladesäule befinden sich vor der Amtsverwaltung in Süderbrarup.

In der Ortslage Süderbrarup sind zudem fünf öffentlich zugängliche Ladestationen für E-Autos vorhanden.

2.6.4 Radverkehr

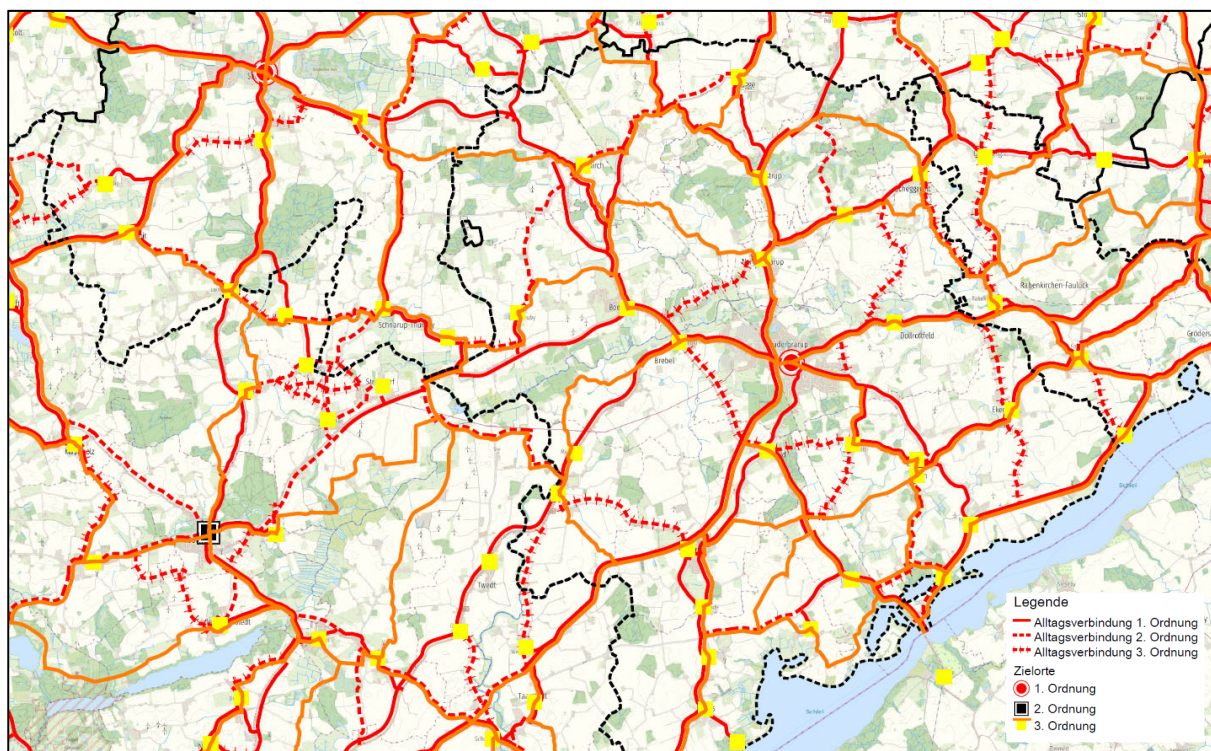
Im Gemeindegebiet sind an den klassifizierten Straßen überwiegend straßenbegleitende Radwege angelegt. Eine Ausnahme bildet ein kurzes Stück entlang der K 26 in der Ortsmitte von Süderbrarup.

Im Radverkehrskonzept²¹ des Kreises ist Süderbrarup als Zielort 1. Ordnung eingestuft. Dem entsprechend gelten die Verbindungen von Süderbrarup in die umliegenden Gemeinden als Alltagsverbindung 1. Ordnung. Auch die Kreisbahntrasse ist in weiten Teilen als Alltagsverbindung 1. Ordnung dargestellt.

Mängel weist die Kreisbahntrasse auf. Diese wird derzeit saniert und soll als Hauptroute des Radverkehrs aufgewertet werden.

²¹ Lebensraum Zukunft: Radverkehrskonzept des Kreises Schleswig-Flensburg (2022)

Abb. 14: Regionales Radverkehrsnetz



Quelle: Radverkehrskonzept Kreis Schleswig-Flensburg (2022)

Kurzeinschätzung zu Verkehr und Mobilität

- Mit dem Bahnhofpunkt sowie mehreren getakteten Buslinien ist Süderbrarup gut in das Netz des integralen Taktfahrplans des Kreises Schleswig-Flensburg eingebunden.
- Der Bahnhof / ZOB soll als Mobilitätsstation weiter ausgebaut werden.
- Mit dem smarten Dorfshuttle besteht ein attraktives ergänzendes Mobilitätsangebot.
- Auch das Car-sharing Angebot im Amtsgebiet bietet eine Alternative zum eigenen PKW.
- Mit der Sanierung der Kreisbahntrasse „Süderbrarup-Schleswig“ wird ein attraktiver Rad-schnellweg geschaffen. Das Radverkehrskonzept des Kreises zeigt weitere Handlungsbedarfe zur Stärkung des Radverkehrs auf.

3 Handlungsfelder - Projekte

Unter Berücksichtigung der Ziele des Ortskernentwicklungskonzeptes „Süderbrarup 2030“ wurden Projekte entsprechend der sich veränderten Rahmenbedingungen fortgeschrieben und einige Projekte neu aufgenommen. Der Projektekatalog des OEK 2018 gilt fort und wird durch die nachfolgend aufgeführten Projekte ergänzt. Dabei wurden Schlüsselprojekte der Ortskernentwicklung bestimmt.

Schlüsselprojekte der Ortskernentwicklung sind Projekte, die für die Ortsentwicklung von herausragender Bedeutung sind und in besonderer Weise geeignet sind, die Ziele des Ortskernentwicklungskonzeptes zu verfolgen.

In die 1. Fortschreibung des Ortskernentwicklungskonzeptes Gemeinde Süderbrarup werden folgende Projekte aufgenommen.²² Die zeitliche Priorisierung wurde wie folgt bestimmt: k (kurzfristig), m (mittelfristig), l (langfristig).

Handlungsfeld Gewerbliche Entwicklung - Versorgung			
Nutzung vorhandener gewerblicher Flächenpotenziale	Co-Working-Space	S	m
Sicherung der medizinischen Versorgung	Ärztehaus (Baustein 1)	S	k
	Gesundheitshaus (Baustein 2)	S	m
	Tagespflegestation (Baustein 3)	S	m
Brandschutz sichern	Feuerwehrgerätehaus Süderbrarup-Ost	S	k
	Feuerwehrgerätehaus Süderbrarup-West	S	m
Handlungsfeld Soziale Infrastruktur, Bildung, Freizeit und Kultur			
Bedarfsgerechte Bereitstellung von Räumen und Angeboten für Freizeit und Kultur	Familienzentrum	S	m
	Gemeindebücherei	S	m
	Räume für die Amtsvolkshochschule	S	m
	Jugendzentrum	S	k
	Nachnutzung Feuerwehrfahrzeughalle Süderbrarup	S	m
	Nachnutzung Feuerwehrfahrzeughalle Brebel		
Aktivitätssteigerung der Grün-/Freiflächen	Nachnutzung Feuerwehrgerätehaus Dollrottfeld		
	Jugendplatz	S	k
	Überdachung Freibad Süderbrarup	S	l
Handlungsfeld Mobilität und Energie			
Ausbau des Bahnhofs zur Mobilitätsstation	Intermodalen Verknüpfungspunkt Bahnhof /ZOB ausbauen		

²² Die mit **S** gekennzeichneten Projekte sind als Schlüsselprojekte bestimmt.

3.1 Handlungsfeld Gewerbliche Entwicklung - Versorgung

Nutzung vorhandener gewerblicher Flächenpotenziale

Projektname

Co-Working -Space

Projektträger

Schlüsselprojekt

Amt Süderbrarup

Projektziele

- Gewerbe- und Wohnstandort Süderbrarup stärken
- Zeitgemäße Arbeitsmodelle unterstützen
- Nachnutzung vorhandener Gewerbepotentiale

Projektbeschreibung

Das Amt Süderbrarup hat eine Standort- und Potentialanalyse für einen kommunal betriebenen Co-Working-Space erstellen lassen.

Als mögliche Zielgruppen wurden Arbeitspendler, Existenzneugründungen, Touristen, Zweitwohnsitzinhaber und Studierende herausgearbeitet. Es wurden unterschiedliche Modelle für das Angebot Co-Working untersucht: Pendlerhafen/Satellitenbüro, temporäres Büro, sporadische Nutzung, Lernort, Innovations-Hub.

Bei dem Szenario LOW wurde ein Bedarf von 38 Plätzen zur festen Vermietung (abschließbare Räume) und 51 Plätzen im Open Space ermittelt. Hinzukommt Bedarf, der durch die Ressourcen des Digitalzentrums hervorgerufen wird. Dies setzt voraus, dass der Co-Working-Space in unmittelbarer Nähe des Digitalzentrums angesiedelt wird.

Der Wandel in der Arbeitswelt verläuft fließend. So empfiehlt die Studie den schrittweisen Ausbau des Angebots. In der ersten Ausbaustufe sollten 6 Arbeitsplätze zur festen Vermietung und 6 Arbeitsplätze im Open Space angeboten werden. In der zweiten Arbeitsstufe sollte auf 50 % des anvisierten Gesamtbestandes erweitert werden (20 feste Arbeitsplätze, 25 Plätze im Open Space). Im dritten Schritt könnte dann die finale Ausbaustufe erreicht werden.

Erste Plätze wurden bereits im Digitalzentrum (4) eingerichtet. Es konnten bereits erste Nachfragen verzeichnet werden. Unterstützt wird die Bewerbung und Buchung über die digitale Plattform des Digitalzentrums. Der Ausbau der Arbeitsplätze soll sukzessive erfolgen.

Für die Einrichtung von 10 Plätzen wurden Fördermittel bei der AktivRegion eingeworben.

Für nächste Ausbauschritte wird die Förderung über GAK-Mittel (Richtlinie zur Förderung der Ortskernentwicklung in Schleswig-Holstein) angestrebt.

Sicherung der medizinischen Versorgung

Die Bevölkerungszahl der Gemeinde Süderbrarup ist tendenziell steigend. Die Alterung der Bevölkerung ist in den letzten Jahren erkennbar fortgeschritten. So hat die Anzahl der Menschen in höheren Altersgruppen (65 Jahre und älter) signifikant zugenommen. Die Zahl der über 65-jährigen hat im Zeitraum 2015 bis 2021 allein im Gemeindegebiet Süderbrarup um 152 Personen zugenommen und lag Ende 2021 bei 1.285 Personen. Die kleinräumige Bevölkerungsprognose geht davon aus, dass sich die Entwicklung der Altersstruktur in ähnlicher Weise fortsetzen wird. Damit verbunden ist eine Zunahme der Anzahl der Senioren und der sogenannten Hochbetagten. Mit steigender Zahl der Senioren und insbesondere mit zunehmender Zahl der Hochbetagten steigt die Zahl der Arztkontakte an. Auch die Pflegequote steigt mit zunehmenden Alter rapide an. Zur Verbesserung von medizinischer Versorgung und des Pflegeangebots sind drei Bausteine vorgesehen.

Projektname

Ärztehaus (Baustein 1)

Projektträger

Gemeinde Süderbrarup, Zweckverband ärztliche Versorgung Amt Süderbrarup

Schlüsselprojekt

Projektziele

- Hausärztliche Versorgung für Süderbrarup und das Amtsgebiet sichern

Projektbeschreibung

Die Sicherung der Gesundheitsversorgung vor Ort hat die Gemeinde Süderbrarup bereits während der Aufstellung des OEK 2018 beschäftigt. Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie hat die Gemeinde im Jahr 2019 die Möglichkeiten zur Absicherung der langfristigen ärztlichen Grundversorgung im Amtsgebiet Süderbrarup prüfen lassen.

Nach intensiven Beratungen hat die Gemeinde Süderbrarup mit den amtsangehörigen Gemeinden einen „Zweckverband ärztliche Versorgung im Amt Süderbrarup“ gegründet. Aufgabe des Zweckverbandes ist es bedarfsgerechte Räumlichkeiten für die Gesundheitspflege und medizinische Versorgung im Verbandsgebiet zu schaffen. Die Einrichtung eines kommunalen medizinischen Betriebs wird ausgeschlossen.

Vorgesehen ist im ersten Schritt die Errichtung eines Ärztehauses, in dem mehrere Arztpraxen untergebracht werden können. Mit der Bereitstellung von modernen Räumlichkeiten gewinnen die Praxen an Attraktivität und verbessern damit bei der Suche von Verstärkung, Nachfolge ihre Chancen. Das Ärztehaus sollte möglichst zentral gelegen und gut erreichbar sein (ÖPNV). Zudem muss der Standort ausreichend Fläche bieten, um Stellplätze unterzubringen sowie optional eine Erweiterung vorsehen zu können. Bei der Standortprüfung sollen auch Bestandsgebäude mit ausreichendem Entwicklungspotenzial berücksichtigt werden.

Im Rahmen der Arbeitsgespräche mit den Hausärzten wurde zudem die Idee von E-Health-Angeboten entwickelt. Dies könnte im Rahmen des Smart City Projektes in Zusammenarbeit mit der Uni Kiel eingerichtet werden.

Es wird die Förderung über GAK-Mittel (Richtlinie zur Förderung der Ortskernentwicklung in Schleswig-Holstein) angestrebt.

1. Fortschreibung Ortskernentwicklungskonzept Süderbrarup

Projektname	
Gesundheitshaus (Baustein 2)	
Projektträger	
Schlüsselprojekt	Gemeinde Süderbrarup, Zweckverband ärztliche Versorgung Amt Süderbrarup
Projektziele	
<ul style="list-style-type: none">▪ Ärztliche Versorgung für Süderbrarup und das Amtsgebiet sichern▪ Pflegeangebote bedarfsgerecht entwickeln	
Projektbeschreibung	
<p>Im zweiten Schritt ist die Errichtung eines Gesundheitshauses vorgesehen, das Räumlichkeiten für Facharztpraxen und sonstige Gesundheitsdienstleister wie Apotheke, Physiotherapie bereithält. Die Zentralisierung unterschiedlicher Gesundheitsangebote bietet mehr Komfort für die Kunden und verbessert den Austausch der Dienstleister. Zudem nimmt die Attraktivität durch die Bereitstellung moderner Räumlichkeiten zu.</p> <p>Das Gesundheitshaus sollte möglichst zentral gelegen und gut erreichbar sein (ÖPNV). Zudem muss der Standort ausreichend Fläche bieten, um Stellplätze unterbringen sowie optional die Erweiterung vorsehen zu können. Soweit möglich sollte das Gesundheitshaus in Verbindung mit dem Ärztehaus errichtet werden. Bei der Standortprüfung sollen auch Bestandsgebäude mit ausreichendem Entwicklungspotenzial geprüft werden.</p> <p>Es wird die Förderung über GAK-Mittel (Richtlinie zur Förderung der Ortskernentwicklung in Schleswig-Holstein) angestrebt.</p>	

Projektname	
Tagespflegestation (Baustein 3)	
Projektträger	
Schlüsselprojekt	Gemeinde Süderbrarup, Zweckverband ärztliche Versorgung Amt Süderbrarup
Projektziele	
<ul style="list-style-type: none">▪ Pflegeangebote bedarfsgerecht entwickeln	
Projektbeschreibung	
<p>Im dritten Schritt ist die Einrichtung einer Tagespflegestation vorgesehen. Diese kann in Kombination mit Ärzte-/Gesundheitshaus als Erweiterung erfolgen oder aber als separate Einrichtung.</p> <p>Die Nachfrage nach Plätzen in der Tagespflege/-betreuung in der Region ist groß. Tagespflege ist ein Angebot zur Entlastung und Unterstützung pflegender Angehöriger. Die Tagespflege richtet sich an Menschen, die hilfe- bzw. pflegebedürftig sind. Voraussetzung ist die Transportfähigkeit der Besucher.</p> <p>Bei einer Tagespflegereinrichtung mit 15 Plätzen und entsprechenden Ruhebereichen, Küche sowie Personalraum wird von einem Raumbedarf von ca. 300 m² ausgegangen.</p>	

Die Tagespflegeeinrichtung sollte möglichst zentral gelegen und nach Möglichkeit in der Nähe anderer Einrichtungen liegen. Bei der Standortprüfung sollen auch Bestandsgebäude mit ausreichendem Entwicklungspotenzial geprüft werden.

Es wird die Förderung über GAK-Mittel (Richtlinie zur Förderung der Ortskernentwicklung in Schleswig-Holstein) angestrebt.

Brandschutz sichern

Seit der Gemeindefusion zur Großgemeinde Süderbrarup sind im Gemeindegebiet 3 Feuerwehrgerätehäuser vorhanden (vgl. Bestandsanalyse). Keines der Feuerwehrgerätehäuser entspricht den aktuellen Anforderungen der Feuerwehrunfallkasse. Um den Brandschutz langfristig im gesamten Gemeindegebiet sicherstellen zu können, ist die Bereitstellung bedarfsgerechter Feuerwehrhäuser erforderlich. Mit der Bahnlinie verläuft eine Zäsur durch das Gemeindegebiet, die bei geschlossener Schranke zu erheblichen Verzögerungen der Einsätze führen kann. Um sowohl westlich als auch östlich der Bahnlinie die Hilfsfristen einhalten zu können, ist es erforderlich, dass sowohl westlich als auch östlich mindestens ein Standort gegeben ist. Die vorhandenen Standorte weisen nicht ausreichend Entwicklungspotenzial auf bzw. sind zur Einhaltung der Hilfsfristen im gesamten Gemeindegebiet ungünstig gelegen. Daher sollen zukünftig zwei zentral in Süderbrarup gelegene Standorte vorgehalten werden: Süderbrarup-West und Süderbrarup-Ost.

1. Fortschreibung Ortskernentwicklungskonzept Süderbrarup

Projektname

Feuerwehrgerätehaus Süderbrarup-Ost

Projektträger

Schlüsselprojekt

Gemeinde Süderbrarup

Projektziele

- Brandschutz zukunftsfähig entwickeln

Projektbeschreibung

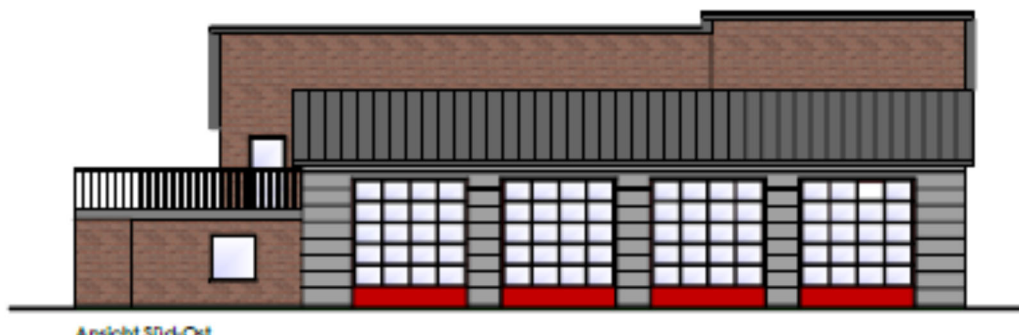
Das Feuerwehrgerätehaus Süderbrarup umfasst eine Fahrzeughalle für drei Einsatzfahrzeuge, Schulungsraum, Werkstatt und Sanitäranlagen. Aufgrund des stetig wachsenden Ortes und der geänderten Anforderungen der Feuerwehrunfallkasse ist Handlungsbedarf gegeben. Dies betrifft die Fahrzeughalle, die Anforderungen an Umkleiden (Schwarz-Weiß-Trennung) und Sanitäranlagen (Frauenanteil). Auch für den Standort Dollrottfeld besteht Handlungsbedarf. Zukünftig soll die FFW Dollrottfeld mit einem Teil der FFW Süderbrarup an dem Standort-Ost unter einem Dach gemeinsam agieren.

Für den Standort Süderbrarup besteht dringender Handlungsbedarf. Für die Wache-Ost wurden folgende Raumanforderungen benannt: 4 Stellplätze für Einsatzfahrzeuge, Umkleiden und Sanitäranlagen (Männer/Frauen), Lager und Werkstatt für Atemschutz, Lager für Geräte, Mobiliar und Werkstatt, Schulungsraum in ausreichender Größe, Küche, Kleiderkammer, Büro Wehrführer. Zudem sind Räume für die Jugendfeuerwehr zu berücksichtigen. Bei der Konzeptionierung ist zudem auf getrennte Zu-/Abfahrten für Einsatzfahrzeuge und sonstige Verkehre zu achten. Stellplätze für die Kameraden sind in ausreichender Menge vorzuhalten.

Am vorhandenen Standort besteht nicht genügend Fläche, um das Feuerwehrgerätehaus entsprechend der gegebenen Anforderungen zu erweitern. Aus diesem Grund werden alternative Standorte im Bereich der Kappelner Straße geprüft.

Es wird die Förderung über GAK-Mittel (Richtlinie zur Förderung der Ortskernentwicklung in Schleswig-Holstein) angestrebt.

Abbildung



Quelle: Architekturbüro hpp

Projektname	
Feuerwehrgerätehaus Süderbrarup-West	
Projektträger	
Schlüsselprojekt	Gemeinde Süderbrarup
Projektziele	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Brandschutz zukunftsfähig entwickeln 	
Projektbeschreibung	
<p>Mittelfristig ist zusätzlich zur Feuerwache-Ost auch ein den aktuellen Anforderungen entsprechender Standort Feuerwache-West zu errichten. Unter dem Dach der Feuerwache-West sollen die FFW Brebel und ein Teil der FFW Süderbrarup untergebracht werde.</p> <p>Für die Wache West ist ein Standort in dem derzeit in Planung befindlichen Gewerbegebiet am westlichen Ortsrand der Ortslage Süderbrarup vorgesehen. Das Feuerwehrgerätehaus soll eine Fahrzeughalle mit voraussichtlich 3 Stellplätzen umfassen, Umkleiden und Sanitäreanlagen (Männer/Frauen), Lager und Werkstatt für Atemschutz, Lager für Geräte, Mobiliar und Werkstatt, Schulungsraum in ausreichender Größe, Küche, Kleiderkammer. Bei der Konzeptionierung sind zudem getrennte Zu-/Abfahrten für Einsatzfahrzeuge und sonstige Verkehre zu berücksichtigen. Stellplätze für die Kameraden sind in ausreichender Menge vorzuhalten.</p> <p>Es wird die Förderung über GAK-Mittel (Richtlinie zur Förderung der Ortskernentwicklung in Schleswig-Holstein) angestrebt.</p>	

3.2 Handlungsfeld Soziale Infrastruktur, Bildung, Kultur und Freizeit

Bedarfsgerechte Bereitstellung von Räumen und Angeboten für Freizeit und Kultur

Mit dem Leerstand des ehemaligen Amtsgebäudes am Markt ist ein zentral gelegenes Entwicklungspotential gegeben. Dies bringt die Chancen des Ausbaus der institutionsübergreifende Zusammenarbeit mit sich. So hat die Gemeinde Süderbrarup in den Jahren 2021/22 gemeinsam mit AVHS, Familienzentrum und Gemeindebücherei das Projekt „Familien- und Bürgerzentrum am Markt“ erdacht. Ein gemeinsamer Standort ermöglicht die gemeinsame Nutzung von Räumen wie Veranstaltungssaal, Gruppenräumen oder Sanitäranlagen. Auch wenn das ehemalige Amtsgebäude aktuell nicht mehr für diese Nutzungen zur Verfügung steht, so besteht weiterhin Bedarf zur Verbesserung der Raumangebote der drei Institutionen: AVHS, Familienzentrum und Gemeindebücherei.

Projektname

Familienzentrum

Projektträger

Gemeinde Süderbrarup mit Diakonischem Werk, ADS

Schlüsselprojekt

Projektziele

- Unterstützungsangebote für Familien, Eltern
- Förderung von Kindern und Jugendlichen
- Integrationsangebote erweitern

Projektbeschreibung

Das umfangreiche Angebot des Familienzentrums in Süderbrarup hat sich etabliert und stößt auf große Resonanz. Neben Unterstützungsangeboten für Familien und Eltern bietet das Zentrum auch Integrationsangebote für Geflüchtete an.

Die vorhandenen Räumlichkeiten reichen für das Angebot in unterschiedlichen Veranstaltungsformaten nicht aus. Um das Angebot dauerhaft aufrechterhalten zu können und auch bedarfsgerechte Anpassungen vornehmen zu können, sind entsprechende Räume erforderlich. Folgende Raumbedarfe wurde im Rahmen des Nachnutzungskonzeptes herausgearbeitet:

- einladendes Foyer
- 1 Gruppenraum, ca. 45 – 50 m²
- 1 Gruppen- /Spielzimmer, ca. 45 – 50 m² (mobile Trennwand, wichtig: warmer Fußboden)
- 1 Büro/ Besprechungszimmer, 20 m²
- zentrale große Küche mit Möglichkeit zum Kochen und Backen mit Sitzgelegenheiten
- Abstellkammer an der Küche
- Abstellraum mind. 12 m² (für Materialien / Tische)
- Toiletten für Erwachsene / 1 x Kleinkinder-Toilette, Wickeltisch / barrierefrei
- Zugang nach draußen, evtl. auch über eine Terrassentür vom Gruppenraum
- Außenüberdachung für Sitzecke / Spielfläche im Freien

Das Familienzentrum nutzt die Räume insbesondere in den Vormittagsstunden, so dass eine Doppelnutzung mit der AVHS oder auch Veranstaltungen der Gemeindebücherei möglich und gewünscht ist.

Es wird die Förderung über GAK-Mittel (Richtlinie zur Förderung der Ortskernentwicklung in Schleswig-Holstein) angestrebt.

Projektname	
Gemeindebücherei	
Projektträger	
Schlüsselprojekt	Gemeinde Süderbrarup
Projektziele	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sicherung und Ausbau des Bildungs- und Kulturangebots ▪ Förderung von Kindern und Jugendlichen ▪ Integrationsangebote erweitern 	
Projektbeschreibung	
<p>Für das umfangreiche Angebot der Gemeindebücherei sind die derzeitigen Räume nicht ausreichend. So ist für eine ansprechende Präsentation der Medien viel Raum notwendig, werden für Veranstaltungen große Räume mit angegliederter Infrastruktur benötigt. Da die Bücherei in den letzten Jahren immer mehr Angebote entwickelt hat, die über das „klassische Büchereiangebot“ hinausgehen, kommt der Gemeindebücherei zunehmend die Funktion von einem Treffpunkt der Ortsgemeinschaft zu. In Zusammenarbeit mit vielen verschiedenen Partnern werden immer neue Angebote entwickelt. Aus diesem Grund ist die Bündelung der Gemeindebücherei mit Einrichtungen wie Familienzentrum, AVHS sinnvoll.</p> <p>Im Rahmen der Erarbeitung des Nachnutzungskonzeptes „ehemaliges Amtsgebäude hat die Gemeindebücherei folgende Raumbedarfe benannt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Entsprechend der Standards der Büchereizentrale werden für die Medien und Sitzgelegenheiten 330 m² benötigt (helle, großzügige, offene Räume) ▪ ein abschließbares Büro, mind. 8 m² ▪ direkter Zugang zu den Veranstaltungsräumen (mit Küche, sanitären Anlagen in direkter Nähe) ▪ einen Abstellraum für die Bücherei ▪ barrierefrei, behindertengerecht ▪ Anschlüsse für PCs, WLAN ▪ einen Außenbereich für Veranstaltungen oder Lesecafé mit Stromanschluss ▪ Außenbeleuchtung, Postkasten ▪ Gesonderten Raum für Server ▪ Archiv mit Arbeitsplatz <p>Für die Open Library zusätzlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kartenleser an der Haupteingangstür und an der Tür zur Bücherei zum Öffnen der Bücherei, ▪ Möglichkeit für Kameras, Lautsprecher, Selbstverbucher (Bodensteckdosen), Buchsicherungsanlage (Gate an der Tür), automatische Lichanlage <p>Es wird die Förderung über GAK-Mittel (Richtlinie zur Förderung der Ortskernentwicklung in Schleswig-Holstein) angestrebt.</p>	

1. Fortschreibung Ortskernentwicklungskonzept Süderbrarup

Projektname	
Räume für die Amtsvolkshochschule	
Projektträger	
Schlüsselprojekt	Gemeinde Süderbrarup
Projektziele	
<ul style="list-style-type: none">▪ Lebenslanges Lernen fördern▪ Freizeitangebote für alle Generationen▪ Integrationsangebote stärken	
Projektbeschreibung	
<p>Die Volkshochschule hatte bereits im Prozess zur Bearbeitung des OEK 2018 darauf aufmerksam gemacht, dass Bedarf an geeigneten Räumen besteht. Das Vereinsheim der AVHS wird den vielfältigen Ansprüchen der Kurse nicht gerecht. Die Verteilung der Angebote auf unterschiedliche Standorte bringt zusätzlichen Arbeitsaufwand für die Kursleiter (Räumen von Mobiliar, Transport von Unterrichtsmaterial oder Sportutensilien) mit sich. Die Raumbedarfe wurden im Rahmen der Erarbeitung des Nachnutzungskonzeptes für das ehemalige Amtsgebäude aktualisiert und konkretisiert. Folgende Raumbedarfe bestehen für die Angebote der AVHS:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ 5 Räume für 10 bis 15 Personen▪ 1 Raum für Handwerksarbeiten (strapazierfähiger Bodenbelag, kein Teppich)▪ Vortragsraum <p>Da die Hauptnutzungszeiten in den späten Nachmittags- und Abendstunden liegen, bietet sich eine gemeinsame Nutzung von Räumen mit dem Familienzentrum an.</p> <p>Es wird die Förderung über GAK-Mittel (Richtlinie zur Förderung der Ortskernentwicklung in Schleswig-Holstein) angestrebt.</p>	

Projektname	
Jugendzentrum	
Projektträger	
Schlüsselprojekt	Gemeinde Süderbrarup, Amt Süderbrarup
Projektziele	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Förderung von Kindern und Jugendlichen ▪ Integrationsangebote stärken 	
Projektbeschreibung	
<p>Das bestehende Gebäude des Jugendzentrum (JUZ) ist in die Jahre gekommen und weist erheblichen Sanierungsbedarf auf. Zudem wird es den gestiegenen Anforderungen des umfangreichen Angebots nicht gerecht. Sanierung und Erweiterung des Bestandes wurden geprüft. Aus Kostengründen und Problemen der Genehmigungsfähigkeit an dem vorhandenen Standort soll ein Neubau erfolgen. Die neuen Räume für das JUZ sollen in den geplanten Anbau für die Campusklassen an die Schule am Thorsberger Moor integriert werden.</p> <p>Das JUZ wird unter Trägerschaft der Amtsjugendpflege betrieben. Das Angebot im JUZ wird täglich von ca. 70 Kinder und Jugendlichen wahrgenommen. Das Angebot wird von 3 Jugendpflegern begleitet.</p> <p>Aufgrund der unterschiedlichen Nutzungsmöglichkeiten, die im Regelprogramm geboten werden, ist es unabdingbar dass wie bisher mehrere Räume für das JUZ zur Verfügung stehen. Da häufig Beratungs- oder Klärungsgespräche mit den Kindern, Jugendlichen oder auch Eltern erfolgen, ist auch dafür ein abgetrennter Raum erforderlich. So ist neben einem großzügigen Raum für Spiel und Aktion (ca. 80 m²), ein kleiner Raum zum Chillen (ca. 25 m²), eine Küche und ein Besprechungsraum (ca. 12 m²) notwendig. Die Größe von Nebenräumen wie Sanitäranlagen, Lager, Technik hängt davon ab wie stark die Synergieeffekte mit der benachbarten Schule sind.</p> <p>Es wird die Förderung über GAK-Mittel (Richtlinie zur Förderung der Ortskernentwicklung in Schleswig-Holstein) angestrebt.</p>	

1. Fortschreibung Ortskernentwicklungskonzept Süderbrarup

Projektname	
Nachnutzung Feuerwehrgerätehaus Süderbrarup	
	Projektträger
Schlüsselprojekt	Gemeinde Süderbrarup
Projektziele	
<ul style="list-style-type: none">▪ Soziale Infrastruktur bedarfsgerecht vorhalten	
Projektbeschreibung	
<p>Nach Verlagerung des Standorts der Feuerwehr fällt das Feuerwehrgerätehaus Süderbrarup, ein Gebäude in zentraler Lage direkt neben dem Bürgerhaus, leer.</p> <p>In dem Unterzentrum Süderbrarup besteht ein umfangreiches Angebot an sozialen Hilfsleistungen. Dazu gehören die Tafel des Diakonischen Werks sowie AWO-Kleiderkammer. Beide Einrichtungen haben Raumnot.</p> <p>Der Standort des Feuerwehrgerätehauses eignet sich zur Einrichtung von Hilfsangeboten, da dieser gut erreichbar ist. Fahrzeughalle und Schulungsraum bieten viel Fläche, um Angebote wie die Kleiderkammer, die Tafel und ggf. ergänzende Angebote wie Essen in Gemeinschaft an diesem Standort bedarfsgerecht unterzubringen.</p> <p>Es handelt sich um eine ressourcenschonende Maßnahme, die der Nachnutzung vorhandener Bausubstanz dient.</p> <p>Es wird die Förderung über GAK-Mittel (Richtlinie zur Förderung der Ortskernentwicklung in Schleswig-Holstein) angestrebt.</p>	

Projektname	
Nachnutzung Feuerwehrfahrzeughalle Brebel	
	Projektträger
	Gemeinde Süderbrarup
Projektziele	
<ul style="list-style-type: none">▪ Treffpunkt für die örtliche Gemeinschaft sichern und entwickeln	
Projektbeschreibung	
<p>Mit Verlagerung des Standorts der Freiwilligen Feuerwehr von Brebel zum Standort Feuerwache Süderbrarup-West wird die Fahrzeughalle am Standort Brebel nicht mehr benötigt.</p> <p>Das kombinierte Feuerwehrgeräte- und Dorfgemeinschaftshaus ist wichtiger Anlaufpunkt für die Dorfgemeinschaft. Auch zukünftig soll das Dorfgemeinschaftshaus erhalten werden, um der dörflichen Gemeinschaft als Treffpunkt zu dienen. Mit dem Leerfallen der Fahrzeughalle entsteht Potenzial, um diesen Standort bedarfsgerecht an die Bedürfnisse der örtlichen Gemeinschaft anzupassen.</p>	

Projektname	
Nachnutzung Feuerwehrfahrzeughalle Dollrottfeld	
Projektträger	
	Gemeinde Süderbrarup
Projektziele	
<ul style="list-style-type: none">▪ Treffpunkt für die örtliche Gemeinschaft sichern und entwickeln	
Projektbeschreibung	
<p>Mit Verlagerung des Standorts der Freiwilligen Feuerwehr von Dollrottfeld zum Standort Feuerwache Süderbrarup-Ost wird die Fahrzeughalle am Standort Dollrottfeld nicht mehr benötigt.</p> <p>Das kombinierte Feuerwehrgeräte- und Dorfgemeinschaftshaus ist wichtiger Anlaufpunkt für die Dorfgemeinschaft. Auch zukünftig soll das Dorfgemeinschaftshaus erhalten werden. Mit dem Leerfallen der Fahrzeughalle entsteht Potenzial, um diesen Standort bedarfsgerecht an die Bedürfnisse der örtlichen Gemeinschaft anzupassen.</p>	

Attraktivitätssteigerung der Grün-/ Freiflächen

Projektname

Jugendplatz (Einrichtung eines attraktiven Spielplatzes/Bolzplatzes für Jugendliche)

Projektträger

Schlüsselprojekt

Amt Süderbrarup, Verein Jugendplatz

Projektziele

- Erweiterung der Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche
- Fläche für Freizeit bedarfsgerecht entwickeln

Projektbeschreibung

Bereits im OEK 2018 ist das Schlüsselprojekt „Einrichtung eines attraktiven Spielplatzes/Bolzplatzes für Jugendliche“ enthalten. Diese Projektidee wurde durch die intensive Arbeit des Kinder- und Jugendbeirats konkretisiert.

Der Kinder- und Jugendbeirat (KJB) hat seit 2019 unter Begleitung der Jugendpflege Amt Süderbrarup ein Konzept erarbeitet. Dem Konzept „Ein Jugendplatz für Süderbrarup“²³ liegt die Idee zugrunde eine große Freizeittfläche mit vielen verschiedenen Aktivitätsmöglichkeiten zu schaffen. Als geeigneter Standort wird der „rote Gummiplatz“ (Multifunktionsfelder) genannt. Die Fläche weist große Mängel auf und wird in ihrer ursprünglichen Funktion als Sportfläche nicht mehr genutzt. Es handelt sich um einen gut erreichbaren Standort in der Nähe von Schulen, Jugendzentrum, Freibad und TSV.

Für den Jugendplatz werden folgende Bausteine vorgesehen:

- Skateplatz
- Kletterwand
- Sportgerüst, Sportgeräte
- Fahrradtrainingsfläche
- Bienenwiese
- Ruheraum / Spray-Wand
- Bauspielplatz
- Sanitäre Anlagen

In den Vormittagsstunden soll der Platz Möglichkeiten für Schulaktivitäten bieten, z.B. Fahrradtraining oder Aktivitäten mit den Inklusionsklassen. In den Nachmittagsstunden bietet der Platz Raum für Aktivitäten des JUZ, für den Sportverein oder freies Spiel von Kindern und Jugendlichen. Der Platz bietet viel Potential für generationenübergreifende Aktivitäten, z.B. von Familien. Es handelt sich um ein generationenübergreifendes, inklusives Angebot.

Das Konzept wird unterstützt von der Jugendpflege Süderbrarup/JUZ, der Schule am Thorsberger Moor, der Dänischen Schule, dem TSV Süderbrarup. Zwischenzeitlich wurde ein Verein „Jugendplatz“ gegründet.

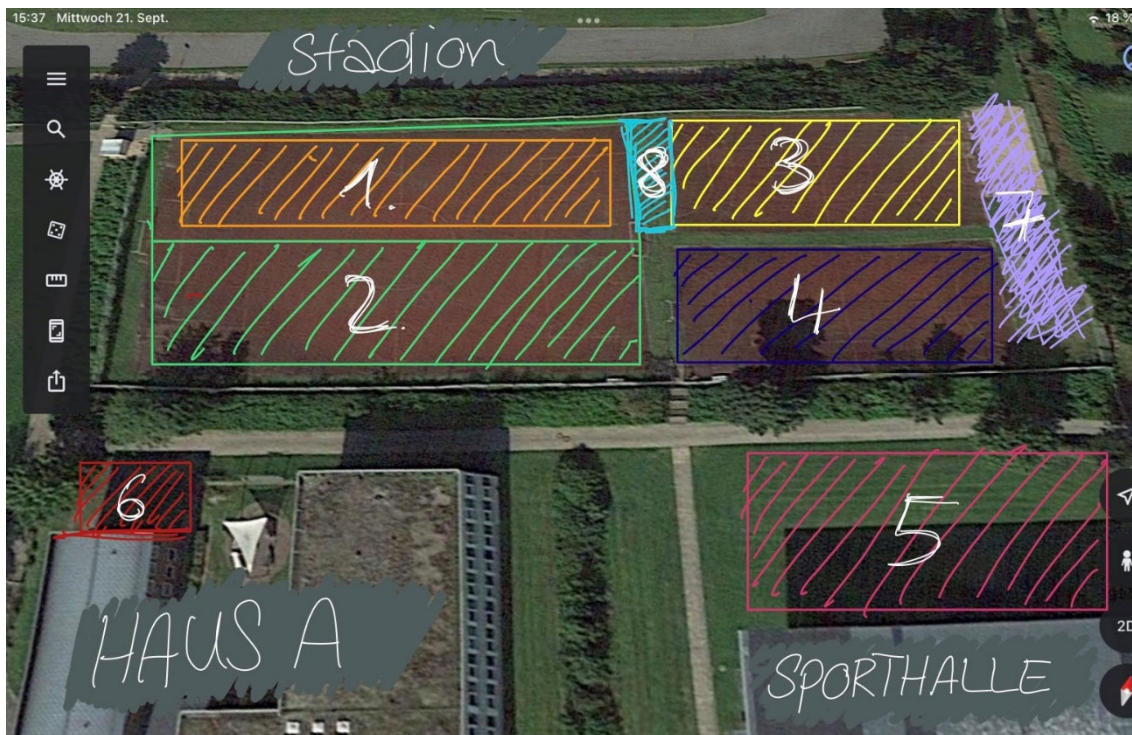
Die Maßnahme ist ressourcenschonend, da es sich um die Nachnutzung bereits baulich vorgeprägter Flächen handelt.

Es wird die Förderung über GAK-Mittel (Richtlinie zur Förderung der Ortskernentwicklung in Schleswig-Holstein) angestrebt.

²³ KJB: Ein Jugendplatz für Süderbrarup (08.12.2022)

1. Fortschreibung Ortskernentwicklungskonzept Süderbrarup

Abbildung



1= Skaterampen, 2= Fahrradfläche, 3= Bauspielplatz, 4 = Ruheraum, 5= Sportgeräte, 6= Kletterwand, 7 = Lärmschutzwall/Bienenwiese, 6 = Kletterwand

1. Fortschreibung Ortskernentwicklungskonzept Süderbrarup

Projektname	
Überdachung Freibad Süderbrarup	
Projektträger	
Schlüsselprojekt	Gemeinde Süderbrarup
Projektziele	
<ul style="list-style-type: none">▪ Verlängerung der Badesaison▪ Schaffung zusätzlicher Schwimmkurszeiten▪ Stärkung des Freizeitangebots in der Gemeinde	
Projektbeschreibung	
<p>Das beheizte Freibad „Zur heiligen Quelle“ besteht seit 1975. Es handelt sich um ein Becken mit 25 m Länge mit einem Schwimmer- und einem Nicht-Schwimmer-Bereich. Zudem sind Einmeterbrett, Startblöcke und eine aufblasbare Wasserrutsche vorhanden. Im Freibad werden Schwimmkurse und Schwimmprüfungen angeboten. Auch Aquafitness und Tauchkurse gehören zum Angebot. Die Freibadesaison beginnt i.d.R. im Mai und endet im September.</p> <p>Bereits im OEK 2018 wurde die Verlängerung der Badesaison als ein Wunsch aufgenommen. Aufgrund des Mangels an Nutzungszeiten für Schwimmausbildung gibt die Sportstättenentwicklungsplanung die Empfehlung, weitere Kapazitäten zu schaffen.</p> <p>Im Rahmen der im Jahr 2022 erstellten Machbarkeitsstudie „Hallenbad für die Region Kappeln, Angeln, Schwansen“ ist als eine Alternative zur Verbesserung des Schwimmangebots in der Region die mobile Überdachung des Freibades Süderbrarup benannt.</p> <p>Konkret benannt ist die Errichtung einer Traglufthalle für die Wintermonate. Damit verbunden wäre die Ertüchtigung der Umkleiden und Sanitärbereiche für den Betrieb in Teilen der kälteren Jahreszeit.</p> <p>Im Rahmen der Digitalisierung will die Gemeinde Süderbrarup zudem das Kassensystem mit einem payment system ausstatten.</p> <p>Es handelt sich um eine ressourcenschonende Maßnahme, die die vorhandene Infrastruktur bedarfsgerecht weiterentwickelt.</p> <p>Es wird die Förderung über GAK-Mittel (Richtlinie zur Förderung der Ortskernentwicklung in Schleswig-Holstein) angestrebt.</p>	

3.3 Handlungsfeld Mobilität und Verkehr

Ausbau des Bahnhofs zur Mobilitätsstation

Projektname

Intermodalen Verknüpfungspunkt Bahnhof /ZOB ausbauen

Projektträger

Gemeinde Süderbrarup,
Nah.sh

Projektziele

- Umweltverbund stärken
- Multimodale Verkehre fördern

Projektbeschreibung

Bereits OEK 2018 wurde der Ausbau des Bahnhofs zur Mobilitätsstation als Ziel benannt. Mit der Einführung des integralen Taktfahrplanes im Sommer 2021 wurde die Bedeutung von Bahnhof/ZOB Süderbrarup in seiner Funktion als Verknüpfungspunkt zwischen Bahn und Bus gestärkt. Weitere Bedeutung erhält dieser Verknüpfungspunkt durch das on-demand-Angebot smartes Dorfshuttle und die Einrichtung des regionalen on-Demand-Angebots „smile24“.

Mit dem Ausbau von Sharing-Angeboten (Leihräder, Lastenräder, Car-Sharing) und Fahrradabstellanlagen soll die Nutzung des ÖPNV-Angebotes attraktiver gestaltet und die Multimodalität gefördert werden.

Zudem soll eine öffentliche Toilette an dem Standort eingerichtet werden.

Die Entwicklung des Bahnhofs zu einer Mobilitätsstation soll im Rahmen der Sanierungsmaßnahme Ortszentrum vorangebracht werden.